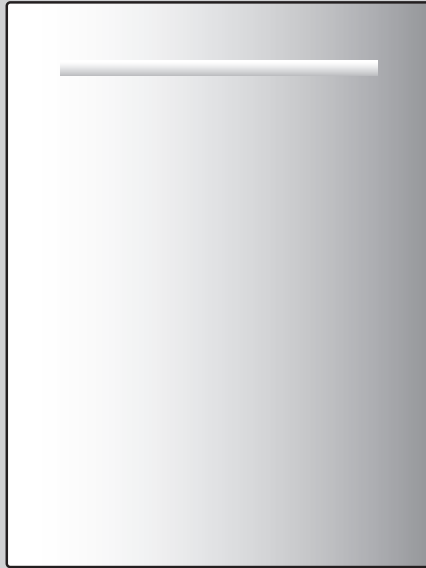




V-ZUG-Home

App installieren, Geräte vernetzen und viele wertvolle Funktionen nutzen.



Bedienungsanleitung

AdoraSpülen V6000 OptiLift

Geschirrspüler

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type	Masssystem
AdoraSpülen V6000 VGO	AS6T-41176	EURO 60
AdoraSpülen V6000 VGBO	AS6T-41177	EURO 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	7.4	Einstelloptionen permanent anwählen	47
1.1	Verwendete Symbole	5	7.5	Kindersicherung	48
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	7.6	All in 1	48
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6	7.7	Wischschutz	49
1.4	Gebrauchshinweise	7	7.8	EcoManagement	49
2	Erste Inbetriebnahme	9	7.9	Information	49
2.1	Vor dem ersten Spülen	9	8	V-ZUG-Home	50
2.2	Türgewicht einstellen	9	8.1	Bedingungen	50
3	Gerätebeschreibung	11	8.2	Erstinbetriebnahme	50
3.1	Aufbau	11	9	Benutzereinstellungen	51
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	12	9.1	Benutzereinstellungen anpassen	51
3.3	FunctionLight	14	9.2	Übersicht Benutzereinstellungen	51
4	Funktionen	15	10	Pflege und Wartung	55
4.1	Programme	15	10.1	Innen- und Aussenreinigung	55
4.2	Einstelloptionen	20	10.2	Sprüharme reinigen	56
4.3	Häufig genutzte Benutzereinstellungen	20	10.3	Siebssystem reinigen	56
4.4	EcoManagement	21	10.4	Regeneriersalz nachfüllen	57
5	Beladen	21	10.5	Glanzmittel einfüllen	59
5.1	Beladetipps Unterkorb	21	10.6	Speichertank leeren	59
5.2	Beladetipps Oberkorb	28	11	Demomodus	60
5.3	Beladetipps Besteckschublade *	34	11.1	Allgemeine Info	60
5.4	Vario-Besteckauflage *	36	11.2	Einschalten	60
6	Bedienung	37	11.3	Ausschalten	61
6.1	Tipps rund ums Spülen	37	12	Störungen selbst beheben	61
6.2	Spülmittel wählen	38	12.1	Störungsmeldungen	61
6.3	Spülmittel einfüllen	38	12.2	Weitere mögliche Störungen	63
6.4	Display bedienen	39	12.3	Unbefriedigende Spülergebnisse	64
6.5	Programm wählen und starten	40	12.4	Bei einem Stromunterbruch	65
6.6	Programm «Party»	41	13	Zubehör und Ersatzteile	65
6.7	Geschirr nachträglich einräumen	42	14	Technische Daten	66
6.8	Programm vorzeitig abbrechen	42	14.1	Sicherheitskonzept	67
6.9	Geschirr entnehmen	43	14.2	Überschattungsschutz	67
7	Programmooptionen	44	14.3	Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2019/2017	67
7.1	Startaufschub	44	14.4	Hinweise für Prüfinstitute	67
7.2	Programm im Dauermodus	44	14.5	Geräuschmessung	67
7.3	Favoriten	45			

15	Entsorgung	68
16	Stichwortverzeichnis	69
18	Service & Support	75

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung



Stromzufuhr trennen



Stromzufuhr herstellen



Netzstecker ausstecken



Netzstecker einstecken



Netzstecker nicht abschneiden/modifizieren



Schutzhandschuhe tragen



Vergewissern Sie sich vor dem Anschluss des Geräts, dass die Installation für Geräte mit Nennstrom von mehr als 13 A ausgelegt ist. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker.

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen

Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.

- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- **ACHTUNG:** Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechtter Lage in den Korb gelegt werden.
- **ACHTUNG:** Keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses fallen lassen oder hineinstecken.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu defektem Türverschluss führen.
- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Fassungsvermögen: 12 bzw. 13 internationale Massgedecke (SMS 55, Besteckschublade *). 13 bzw. 14 internationale Massgedecke (EURO 60, Besteckschublade *).

*modellabhängig

- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerblichen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen.

1.4 Gebrauchshinweise



Vorsicht, Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Ausfahren des Unterkorbs oder beim Schließen der Geräteür darauf, dass niemand mit den Fingern in den Schwenkbereich oder die Türscharniere greift.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstö-

rungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.

- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Bei Kindern im Haushalt

- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.

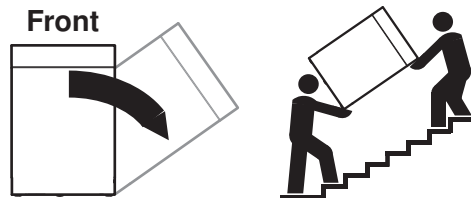
Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung (siehe Seite 48).
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Service.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper wie Nägel und Büroklammern können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz im Geschirrspüler ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zu wenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.

- Nach Auffüllen des Salzbehälters wählen Sie das Programm  ohne Geschirr. Bei Erstbefüllung Behälter mit ca. einem Liter Wasser auffüllen.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Service an.
- Nehmen Sie das Gerät nie ohne Sieb-system in Betrieb.
- Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie dafür nie Metallgegenstände.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.
- Überschreiten Sie das maximale Belastungsgewicht von Unterkorb, Oberkorb und Besteckschublade nicht.
- Bitte beachten: Um den Geräteschutz (u.a. Überschwemmschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.
- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die rechte Seite (Frontansicht) gekippt werden.



Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.

2 Erste Inbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung montiert und nur von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ans Stromnetz angeschlossen werden.

2.1 Vor dem ersten Spülen

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

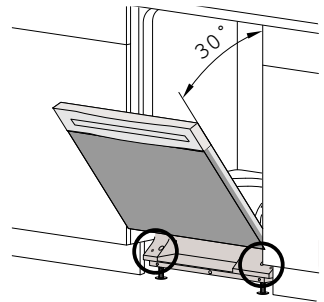
- ▶ Bei der Besteckschublade den Styroporschutz entfernen.
- ▶ Stromversorgung einschalten und Wasserhahn öffnen.
- ▶ In den Benutzereinstellungen die Wasserhärte  einstellen (siehe Seite 51).
- ▶ Salzbehälter zuerst mit ca. 1,0 l Wasser und anschliessend mit 1 kg handelsüblichem Regeneriersalz auffüllen.
- ▶ Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- ▶ Vorspülen  ohne Geschirr starten, um das Gerät vor Korrosion durch Salzreste zu schützen.
- ▶ Spülmittel wählen (siehe Seite 38) und einfüllen (siehe Seite 38).
- ▶ Programm «Intensiv»  ohne Geschirr starten, um fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.
- ▶ Schliessen Sie die Gerätetür, um das Programm zu starten.



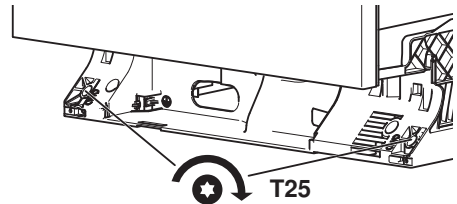
Die Nachfüllanzeige  kann während der ersten Spülgänge noch blinken. : erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist.

2.2 Türgewicht einstellen

- ▶ Gerätetür ca. 30° öffnen und prüfen, ob sie stehen bleibt.

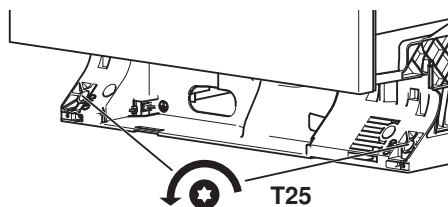


- ▶ Tür senkt sich:
Tür schliessen, Schrauben etwas anziehen und Einstellung erneut prüfen.

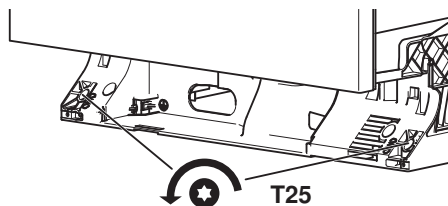


2 Erste Inbetriebnahme

- ▶ Tür hebt sich:
Tür schliessen, Schrauben etwas lösen
und Einstellung erneut prüfen.
- ▶ Gerätetür ganz öffnen und prüfen, ob sie
stehen bleibt.



- ▶ Tür hebt sich:
Tür schliessen, Schrauben etwas lösen
und Einstellung erneut prüfen.

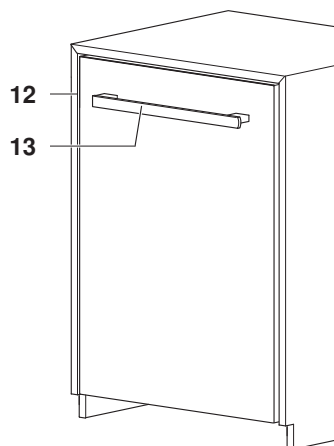
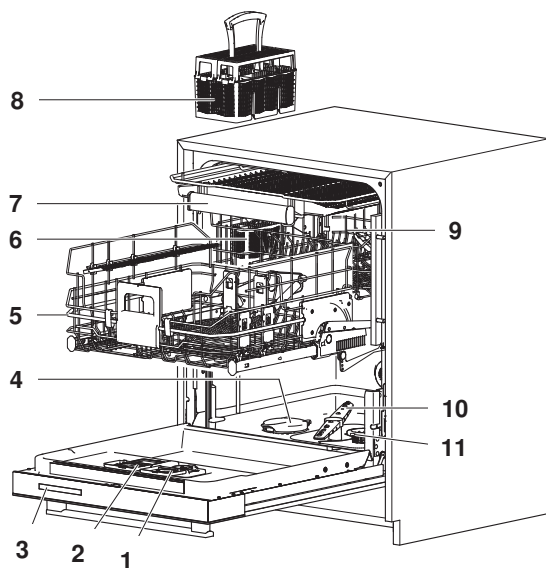


Falls mit diesen Schritten keine zufriedenstellende Einstellung gefunden werden kann,
müssen die Federn ausgetauscht werden.

- ▶ Kundendienst kontaktieren.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau



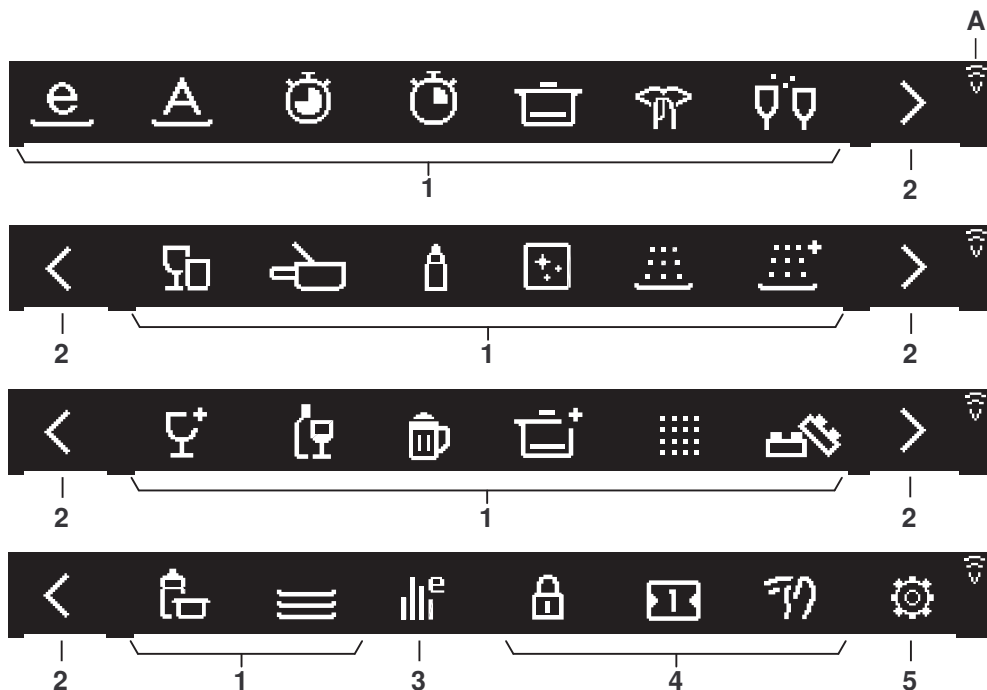
- 1 Glanzmittelbehälter
- 2 Spülmittelbehälter
- 3 Bedien- und Anzeigeelemente
- 4 Salzbehälter
- 5 Schwenkbarer Unterkorb
OptiLift mit SoftClose
- 6 Besteckkorb «klein»
- 7 Besteckschublade mit SoftSlide *

- 8 Besteckkorb «gross» *
- 9 Oberkorb mit SoftSlide
und SoftClose
- 10 Sprüharme
- 11 Siebssystem
- 12 FunctionLight
- 13 Türgriff

* modellabhängig

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Hauptmenü



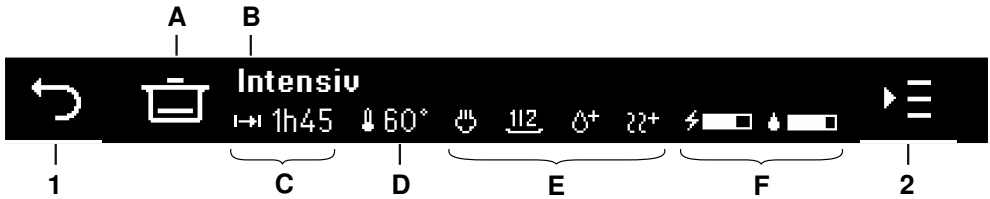
Tasten

- 1 Programme (siehe Seite 15)
- 2 Navigationselemente
- 3 EcoManagement (siehe Seite 21)
- 4 Häufig genutzte Benutzereinstellungen (siehe Seite 20)
- 5 Weitere Benutzereinstellungen (siehe Seite 51)

Anzeige

- A V-ZUG-Home

Angewähltes Programm



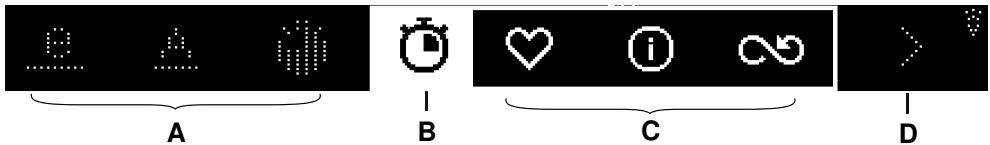
Tasten

- 1 Pfeiltaste zurück
- 2 Einstelloptionen (siehe Seite 20)

Anzeigen

- A Programmsymbol
- B Programmname
- C Programmdauer
- D Temperatur
- E Gewählte Einstelloptionen
- F EcoManagement-Prognose

Tastenzustand



- A Nicht anwählbare Funktionen
- B Gewählte Funktion
- C Anwählbare Funktionen
- D Nicht anwählbare Navigationselemente

Aktionselemente

- + Wert erhöhen
- Wert reduzieren
- Benutzereinstellung aktiviert
- Benutzereinstellung deaktiviert
- ✕ Eingabe abbrechen, Meldung bestätigen
- Dauermodus-Programm starten, Speichertank leeren

Navigationselemente

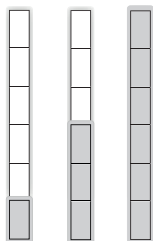
- ↶ Ins vorhergehende Menü wechseln
- < Im Menü weitere Funktionen anzeigen
- > Im Menü weitere Funktionen anzeigen
- ✓ Im Menü weitere Auswahlmöglichkeiten anzeigen

3.3 FunctionLight

Farben LED-Anzeigen

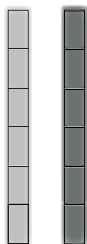
	Dunkel		Orange		Weiss
			Orange gedimmt		Weiss gedimmt

Programme



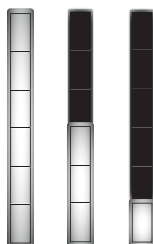
Die Fortschrittsanzeige gibt Auskunft über den Programmfortschritt. Je mehr LEDs orange leuchten, desto weniger Restzeit verbleibt. Bei Programmende leuchten alle 6 LEDs orange.

Nachtrocknungsphase



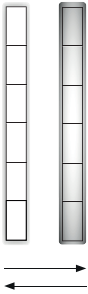
Während der Nachtrocknungsphase leuchten alle 6 LEDs orange und pulsieren zwischen gedimmt und ungedimmt.

Startaufschub/OptiStart



Wenn die Gerätetür geschlossen und der Startaufschub gestartet wird, leuchten alle 6 LEDs weiss gedimmt. Je weniger LEDs weiss gedimmt leuchten, desto weniger Restzeit bleibt bis zum Programmstart.

Programmunabhängige Gerätereaktionen



Bei folgenden Gerätereaktionen leuchten alle 6 LEDs weiss und pulsieren zwischen gedimmt und ungedimmt:

- Abbruch von Programmen, Startaufschub, OptiStart
- Tankleeren
- Abpumpen

Fehlermeldungen



Bei A-/F-/U-Meldungen blinken abwechselungsweise die unteren 3 weissen LEDs und die oberen 3 weissen LEDs.

4 Funktionen

4.1 Programme

Zu den Verbrauchswerten

Programmdauer (h), Wasserverbrauch (l) und Energieverbrauch (kWh) sind Richtwerte und beziehen sich auf zweiphasigen Anschluss 400 V 2 N. Durch die Wahl von Zusatzfunktionen, der Beladungsmenge, Verschmutzung des Geschirrs, Reinigungsart und -menge, Einlaufwassertemperatur, elektrischer Anschluss und spezifischen Programmabläufen (z. B. Regenerieren) können die Werte zusätzlich variieren.



Mit der Wahl der Einstelloptionen «Energiesparen» $\varnothing_e$ und «Teilbeladung» $\frac{1}{2}$ können die Programmdauer, der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch reduziert werden.

Zur Programmdauer

Die angegebenen Werte beinhalten die Nachtrocknungszeit nicht.

Die Programmdauer ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- Anschlusswert (bei einphasigem Anschluss verlängert sich die Programmdauer um bis zu 15 Minuten)
- Tankspülen (beim automatischen Spülen des Tanks verlängert sich die Programmdauer um bis zu 30 Minuten)



Bei längerer Stillstandzeit entleert sich der Speichertank nach der eingestellten Speicherdauer siehe Benutzereinstellung Speichertank (siehe Seite 54) . Dadurch erhöhen sich die Verbrauchsdaten um ca 0.03 kWh und 2.8 l.

Eco	Programmphasen	Verbrauchswerte
Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm). Nach jeweils 7 Programmdurchläufen wird der Wasserenthärter am Programmende regeneriert. Dadurch erhöht sich der Wasserverbrauch um 0,2 l. Beim nächsten Programm wird der Wasserenthärter mit zusätzlichen 4 l Wasser durchgespült. Dadurch erhöht sich die Programmdauer um 5 Minuten.	▪ Reinigung: 50 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 35 °C ▪ Trocknen	▪ 5h55–6h45 ▪ 6,5–6,7 l ▪ 0,55–0,56 kWh
Automatik	Programmphasen	Verbrauchswerte
Optimales Reinigungsergebnis mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch; bei jeglichem Verschmutzungsgrad mit Ausnahme von angebranntem oder stark eingetrocknetem Schmutz.	▪ Vorspülen (bei Bedarf): kalt ▪ Reinigung: 50–60 °C ▪ Zwischenspülen (bei Bedarf) ▪ Glanzspülen: 55 °C ▪ Trocknen	▪ 0h55–1h50 ▪ 5–18 l ▪ 0,7–1,2 kWh
Alltag Kurz	Programmphasen	Verbrauchswerte
Kurzprogramm für normal verschmutztes Alltagsgeschirr. Reinigung mit höherem Spritzdruck.	▪ Vorspülen (bei Bedarf): 35 °C ▪ Reinigung: 60 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 55 °C ▪ Trocknen: kurz	▪ 0h47 ▪ 8–15 l ▪ 0,8–1,1 kWh
Sprint	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für leicht verschmutztes Geschirr, z. B. Apéro- oder Kaffeegeschirr. Nicht für langsam auflösende Tabs geeignet.	▪ Reinigung: 55 °C ▪ Glanzspülen: 50 °C ▪ Trocknen: kurz	▪ 0h20 ▪ 8 l ▪ 0,7 kWh

 Intensiv	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei stärkehaltigem Schmutz (Kartoffelstock, Reis...).	- Vorspülen: kalt - Vorspülen (bei Bedarf): 35 °C - Reinigung: 65 °C - Zwischenspülen - Glanzspülen: 60 °C - Trocknen	1h37–1h50 16–22 l 1,1–1,4 kWh
 Silent	Programmphasen	Verbrauchswerte
Geräuschoptimiertes Programm mit verringertem Spüldruck. Für normal verschmutztes Geschirr geeignet.	- Vorspülen (bei Bedarf): kalt - Reinigung: 60 °C - Zwischenspülen - Glanzspülen: 55 °C - Trocknen	2h47 8–14 l 1,0–1,1 kWh
 Party	Programmphasen	Verbrauchswerte
Schnelles Spülprogramm für leicht verschmutztes Geschirr, das schnell wieder sauber sein soll, z. B. bei einer Party oder einem Apéro. Nach einer Aufwärmphase können bis zu 5 Spülgänge durchlaufen werden. Nicht für Tabs geeignet. Nur Spülmittel in Form von Pulver oder Gel verwenden.	- Reinigung: 55 °C - Glanzspülen: 50 °C	- Aufwärmphase: 0h10–0h25 - Programmdauer: 0h11–5h20 4–24 l 0,8–2,4 kWh
 Glas	Programmphasen	Verbrauchswerte
Schonprogramm für Gläser.	- Reinigung: 45 °C - Zwischenspülen - Glanzspülen: 55 °C - Trocknen	0h44–0h50 9–11 l 0,8 kWh
 Fondue/Raclette	Programmphasen	Verbrauchswerte
Spülprogramm für angebrannten Schmutz und starke Verschmutzungen, insbesondere Käse am Fondue/Raclette-Geschirr. Auch für Gratinformen und angebrannte Töpfe geeignet. Geschirrspülmaschine geeignete Caquelons verwenden. Das Reinigungsergebnis kann durch Zugabe von etwas Reinigungsmittels auf die Gerätetür verbessert werden.	- Einweichen: 35 °C - Reinigung: 65 °C - Zwischenspülen - Glanzspülen: 60 °C - Trocknen	2h15 11–18 l 1,3–1,5 kWh

 Hygiene	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (z. B. Babyflaschen, Schneidebretter...). Vor Programmstart Siebssystem reinigen.	- Vorspülen: 55 °C - Reinigung: 70 °C - Zwischenspülen: 60 °C - Glanzspülen: 65 °C - Trocknen	1h40 12–15 l 1,65 kWh
 Maschinenpflege	Programmphasen	Verbrauchswerte
Gerät und insbesondere Speichertank werden hygienisch gespült. Vor Programmstart das Gerät ausräumen, Siebssystem reinigen und handelsüblichen Maschinenpfleger-/Reiniger gemäss Verpackungsangaben begeben.	- Reinigung: 70 °C - Zwischenspülen: 60 °C - Glanzspülen: 65 °C - Trocknen	1h17–1h47 15 l 1,35 kWh
 Vorspülen	Programmphasen	Verbrauchswerte
Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, falls ein Programm erst später gestartet wird.	Vorspülen: kalt	0h07–0h09 1–4 l 0,05 kWh
 VorspülenPlus	Programmphasen	Verbrauchswerte
Verhindert Geruchsbildung und Antrocknen von Schmutz, wenn über längere Zeiträume kleinere Mengen schmutziges Geschirr anfällt. Eine kleine Menge Spülmittel (Pulver oder Gel) verbessert den Reinigungseffekt.	Spülen: 50 °C	0h20 1–4 l 0,4 kWh
 Weinglas	Programmphasen	Verbrauchswerte
Sehr sanfte Reinigung und Trocknung von Weingläsern mit integrierter SteamFinishphase.	- Reinigung: 40 °C - Zwischenspülen - Glanzspülen: 50 °C - SteamFinish - Trocknen	0h45 9–11 l 0,8 kWh
 Weindegustation	Programmphasen	Verbrauchswerte
sanfte Neutralisation des Geschmacks von Weingläsern ohne Zugabe von Glanzspüler. Gläser am Programmende von Hand nachtrocknen.	Spülen: 40 °C	0h15 4 l 0,4 kWh

 Bierglas	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für eine stabile Schaumkrone wird kein Glanzspüler dosiert. Gläser am Programmende von Hand nach-trocknen.	▪ Reinigung: 45 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 45 °C ▪ Trocknen	▪ 0h30–0h40 ▪ 11 l ▪ 0,8–0,9 kWh
 IntensivPlus	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für besonders stark angebrannten Schmutz (Gratinformen, Töpfe, ...).	▪ Vorspülen 35°C ▪ Reinigung: 70 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 60 °C	▪ 2h10 ▪ 16–23 l ▪ 1,6–1,8 kWh
 Fettfilter	Programmphasen	Verbrauchswerte
Schonende Tiefenreinigung von Fettfiltern aus Metall. Metallfettfilter können sich leicht verfärben, die Filterwirkung wird dadurch nicht beeinträchtigt.	▪ Vorspülen 50 °C ▪ Reinigung: 50-65 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 60 °C ▪ Trocknen	▪ 1h35–1h45 ▪ 12–15 l ▪ 1,3–1,5 kWh
 Spielzeug	Programmphasen	Verbrauchswerte
Schonende hygienische Reinigung von Spielzeug. Nicht geeignet für Spielzeug aus Textil, Holz oder für Spielzeug mit elektrischen Bauteilen. Empfehlung: Spielzeug in Besteckschublade oder Vario-Besteckauflage platzieren.	▪ Einweichen ▪ Reinigung: 40-60 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 60 °C ▪ Trocknen	▪ 1h40–1h50 ▪ 8–14 l ▪ 1,0–1,3 kWh
 Kunststoff	Programmphasen	Verbrauchswerte
Optimale Reinigung und Trocknung von Kunststoffgeschirr.	▪ Reinigung: 55 °C ▪ Zwischenspülen ▪ Glanzspülen: 65 °C ▪ Trocknen	▪ 1h35 ▪ 8–13 l ▪ 0,9–1,1 kWh
 Tellerwärmen	Programmphasen	Verbrauchswerte
Aufwärmen und Warmhalten von Tellern und anderem Geschirr.	▪ Glanzspülen: 50 °C ▪ Trocknen	▪ 0h20–0h25 ▪ 3,5 l ▪ 0,4 kWh

4.2 Einstelloptionen

Energiesparen

Die Spültemperatur wird um 5 °C reduziert, der Energieverbrauch verringert sich um ca. 10 %. Die Programmdauer wird leicht verkürzt. «Energiesparen» schont zudem Gläser.

SteamFinish

Während des Glanzspülens wird Dampf erzeugt, der sich an den Gläsern niederschlägt und zu einem optimalen Trocknungsergebnis führt. Ca. 15 Minuten längere Programmdauer.

Teilbeladung

Bei wenig Geschirr. Wassermenge wird um bis zu 6 l reduziert, Programmdauer verkürzt sich um bis zu 36 Minuten.

Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. zum Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

OptiStart

Der OptiStart kann zum Startaufschub (siehe Seite 44) zu gewählt werden. Während dieser Zeit wird das Geschirr eingeweicht, wodurch das Reinigungsergebnis verbessert, und der Energieverbrauch reduziert werden.

SpülenPlus

Der Reinigungseffekt wird durch zusätzliche Spülbäder und Verlängerung der Reinigungsphase verbessert. Bei eingeschaltetem SpülenPlus wird bei jedem Programm die Wassermenge erhöht. Die Programmdauer wird verlängert.

TrocknenPlus

Es werden die Glanzspültemperatur sowie die Temperatur im SteamFinish erhöht und die Trockendauer verlängert.

4.3 Häufig genutzte Benutzereinstellungen

Kindersicherung

Die Benutzereinstellung «Kindersicherung» verhindert einen zufälligen Programmstart. Der Code ist vom Werk eingestellt und kann nicht geändert werden.

All in 1

Die Benutzereinstellung «All in 1» führt bei Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion zu einer optimalen Anpassung des Programms. Diese kombinierten Reinigungsmittel eignen sich nicht für alle Wasserhärten (siehe Seite 38).

Wischschutz

Die Bedienung wird für kurze Zeit gesperrt, um z. B. die Blende zu reinigen, ohne eine Eingabe im Display zu machen.

4.4 EcoManagement



EcoManagement

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 51).

EcoManagement stellt Informationen zum Energieverbrauch ⚡ und Wasserverbrauch 💧 des Gerätes zur Verfügung und fördert einen nachhaltigen Umgang mit Energie. Solange kein Programm läuft, können folgende Verbrauchsinformationen abgerufen werden:

- Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms
- Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme
- Gesamtenergie- und Wasserverbrauch

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird. Nach beendetem Programm wird der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

5 Beladen



Stellen Sie sicher, dass die Sprüharme jederzeit frei drehen können.



Bewegliche Teile

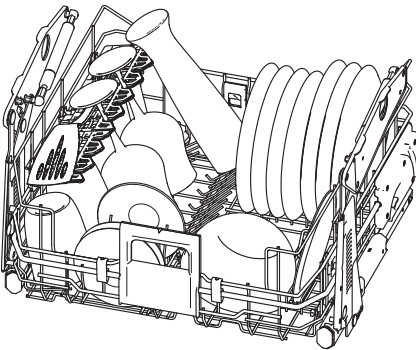
Alle hellen Teile lösen eine Bewegung aus.

5.1 Beladetipps Unterkorb



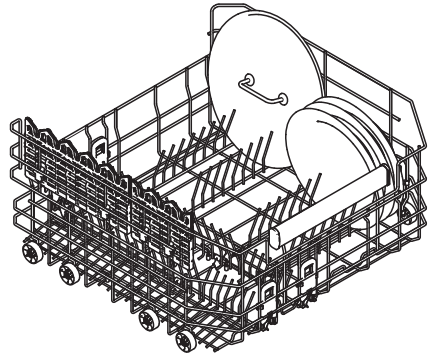
Geräteschäden durch zu hohe Beladung!

Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht des Unterkorbes von **21 kg** nicht.



Grosse Geschirrtteile

- Tiefe Teller und Deckel rechts einräumen.



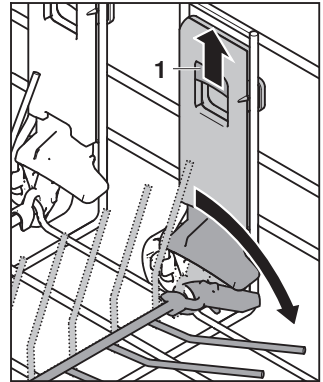
Schäden am Geschirr durch Fehlbeladung!

Beim Beladen des Unterkorbs grössere Geschirrtteile im rechten Bereich stellen und darauf achten, dass keine Geschirrtteile seitlich aus dem Unterkorb ragen. Beim Einschwenken darauf achten, dass die Geschirrtteile nicht mit dem Oberkorb kollidieren.

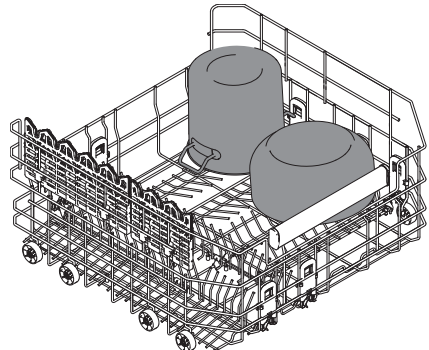
Klappnadeln verstellen für mehr Auflagefläche

Um eine grössere Auflagefläche zu schaffen, können die Klappnadelreihen auf der rechten Seite nach unten geklappt werden.

- Seitlichen Arretiergriff 1 auf der rechten Seite nach oben ziehen.
- Klappnadelreihe klappt nach unten.



- Pfannen und Schüsseln einräumen.



Tablar Gebrauch

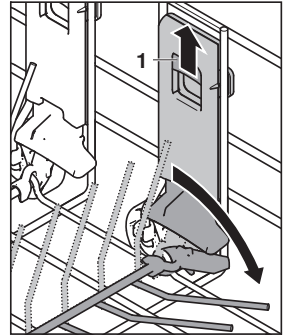
Um mehr Auflage zu schaffen, können die Tablare nach unten geklappt werden.

Hohe und langstielige Gläser

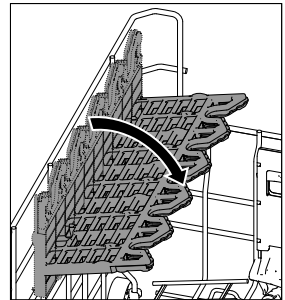


Hohe und langstielige Gläser auf der linken Korbseite einräumen

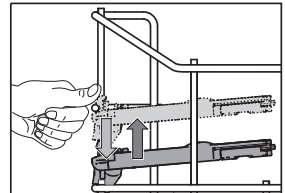
- ▶ Seitlichen Klappnadelnaste **1** nach oben ziehen.
- ▶ Klappnadelreihe klappt in Schräglage.



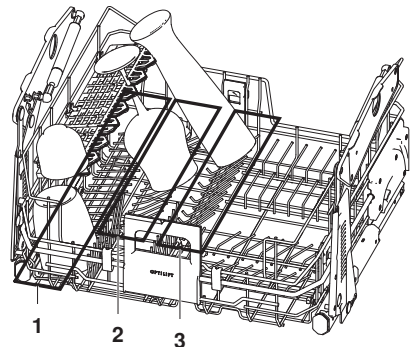
- ▶ Tablar umklappen.

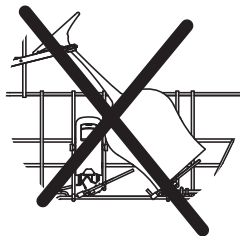
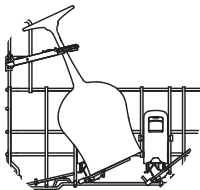


- ▶ Tablar in der Höhe ausrichten:
- ▶ untere Position: auf weisse Laschen an Tablar Halterung drücken und dann Tablar nach unten drücken, bis Halterungen einrasten.
- ▶ obere Position: Tablar nach oben drücken, bis Halterungen einrasten.



- ▶ Wein- und Sektgläser (Stielgläser) auf der ersten Nadelreihe **2** platzieren und in der V-Form des Tablars fixieren. Biergläser, hohe Wassergläser und Vasen auf der zweiten Nadelreihe **3** platzieren und an Tablar anlehnen.
- ▶ Auf der Matte **1** unterhalb der Tablare können Gläser und Tassen platziert werden.





Dünnes Glas ist für Beschädigungen sehr anfällig.

Stellen Sie Stielgläser sorgfältig in den Korb.

Sorgen Sie für einen sicheren Stand der Gläser, ohne dass die Gläser sich dabei gegenseitig oder anderes Geschirr berühren.

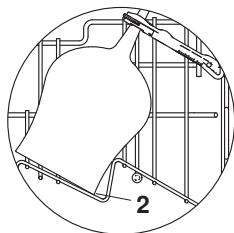


Sicherer Stand auf zweiter Klappnadelreihe

Für sicheren Stand von Gläsern auf der zweiten Klappnadelreihe, erste Klappnadelreihe in die Schräglage klappen.

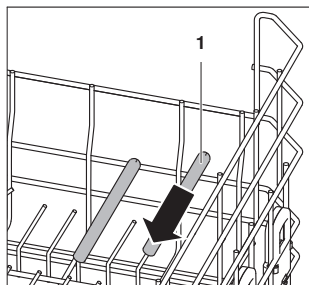


Trocknungsflecken werden vermieden, wenn das Glas am untersten Punkt die Korbstange 2 berührt.



Trinkgefäße mit Easy-Nadeln stabilisieren

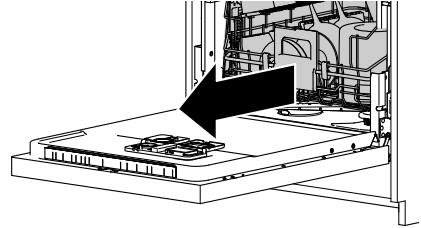
- ▶ Easy-Nadeln 1 über Korbnadeln stecken.
- ▶ Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen einordnen.
- ▶ Für breitere Gefäße zwei Easy-Nadeln verwenden.



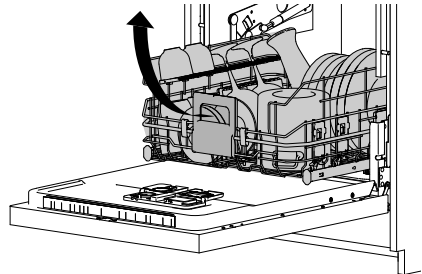
Unterkorb anheben und senken

Der schwenkbare Unterkorb OptiLift ermöglicht ein sanftes Anheben des unteren Korbs auf eine komfortable Höhe, um das Beladen und Entladen von Geschirr zu vereinfachen.

- ▶ Unterkorb am Griff aus dem Geschirrspüler herausziehen.

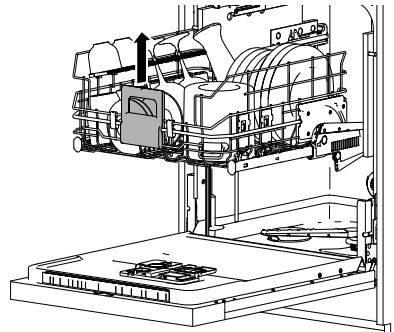


- ▶ Unterkorb nach oben ziehen, bis er hörbar einrastet.

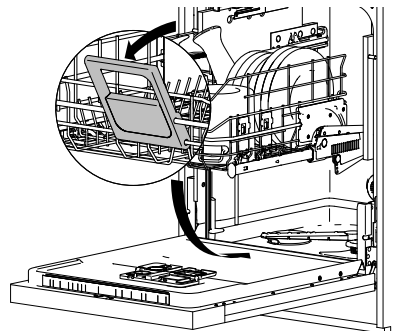


Um ein gefahrenloses Beladen des Unterkorbs zu gewähren, muss er in die Beladeposition hochgezogen werden und hörbar einrasten!

- ▶ Unterkorb ausräumen/beladen.
- ▶ Überprüfen, ob sich etwas im Schwenkbereich befindet, und dies gegebenenfalls entfernen.
- ▶ Griff leicht anheben.
 - Der Unterkorb wird angehoben.



- ▶ Griff zu sich ziehen.
- ▶ Unterkorb nach unten führen resp. bei wenig Beladung nach unten drücken.





Vorsicht, Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Ausfahren des Unterkorbs oder beim Schließen der Gerätetür darauf, dass niemand mit den Fingern in den Schwenkbereich oder die Türscharniere greift.



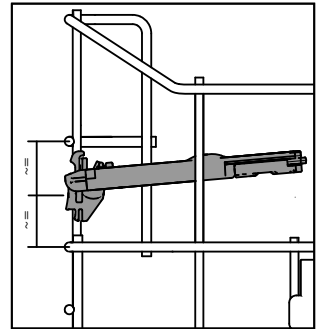
Gefahr von Wasseraustritt!

Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass keine Geschirrtteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.

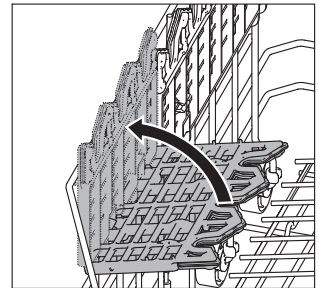
Tablar entfernen

Die Tablare können entfernt werden.

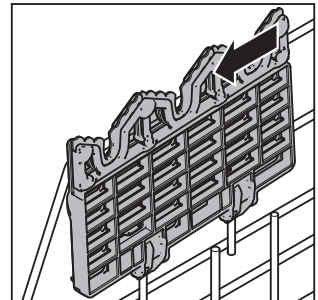
- Tablar etwa in die Mitte der zwei Höhen bewegen



- Tablar hochklappen.

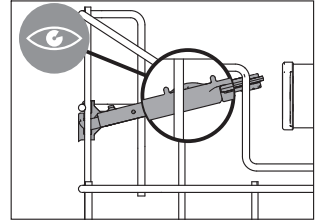


- Tablar Halter nach vorne wegziehen.

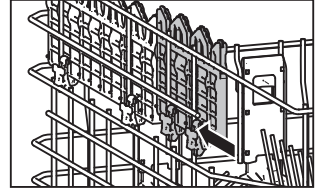


Tablar anbringen

- ▶ Vor dem Anbringen des Tablares:
Tablar-Nocken müssen nach oben zeigen im befestigten Zustand.



- ▶ Tablar, etwa in die Mitte der zwei Höhen, senkrecht halten.
- ▶ Tablar Halter bei den Drähten einführen.



Besteckteile in Besteckkorb * einordnen

* modellabhängig



Verletzungsgefahr durch Fehlbeladung!

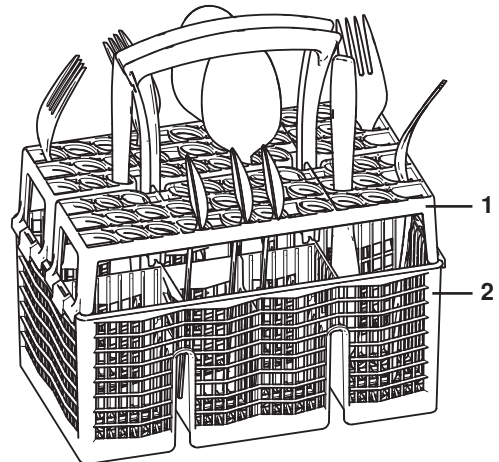
Stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb. Besteckteile gerade in den Besteckkorb stellen.



Geräteschäden durch spitze Gegenstände!

Stecken Sie keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses.

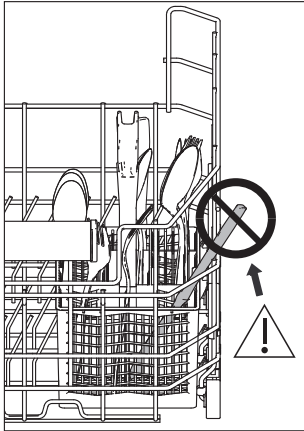
- ▶ Korbnadeln aufklappen.
- ▶ Besteckkorb an beliebiger Position auf die aufgeklappten Nadeln stellen.
- ▶ Messer u.Ä. mit Spitze nach unten auf die Fächer verteilen.
- ▶ Restliches Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten auf die Fächer verteilen.
- ▶ Löffel sollten nicht ineinanderliegen.
- ▶ Um Ineinanderliegen, Trocknungsflecken und Durchrutschen von kleinen Besteckteilen zu vermeiden, mitgelieferte Aufsätze 1 auf Besteckkorb 2 aufstecken.





Gefahr von Wasseraustritt!

Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.

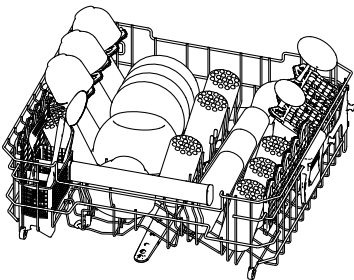


5.2 Beladetipps Oberkorb



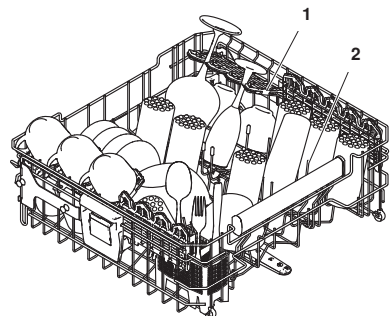
Geräteschäden durch zu hohe Beladung!

Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht des Oberkorbes von **9 kg** nicht.



Kleinere Geschirrtteile einordnen

- ▶ Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- ▶ Werden abklappbare Tablare **1** benutzt, Geschirr versetzt einordnen.
- ▶ Gläser an klappbare Gläserhalter **2** lehnen.



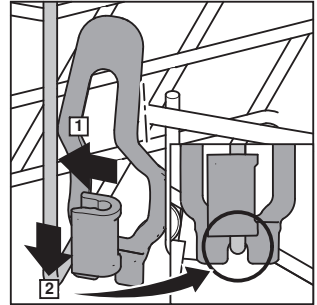
Kleinteilehalter Oberkorb

Die Kleinteilehalter Oberkorb können an verschiedenen Orten im Oberkorb befestigt werden.

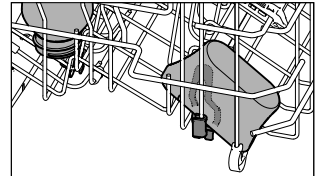
Ihr Geschirrspüler ist mit 2 Stk. Kleinteilehalter ausgestattet, welche im Oberkorb platziert sind.

Die Kleinteilehalter dienen zur Fixierung kleiner Kunststoffteile wie Kunststoffbehälter, Deckel, Trinkbecher oder Babyflaschen.

- Kleinteilehalter Oberkorb am Oberkorb innen befestigen.

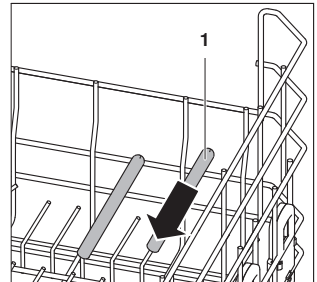


- Kunststofftrinkbecher, Babyflaschen oder Kunststoffbehälter festklemmen.



Trinkgefäße mit Easy-Nadeln stabilisieren

- Easy-Nadeln 1 über Korbnadeln stecken.
- Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen einordnen.
- Für breitere Gefäße zwei Easy-Nadeln verwenden.

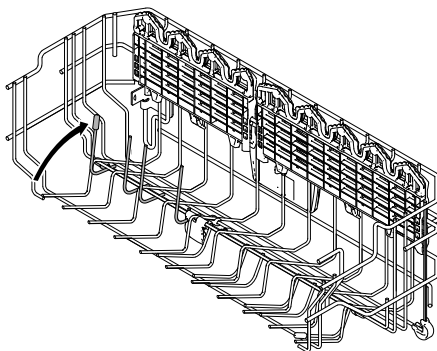


Hohe Gläser platzieren

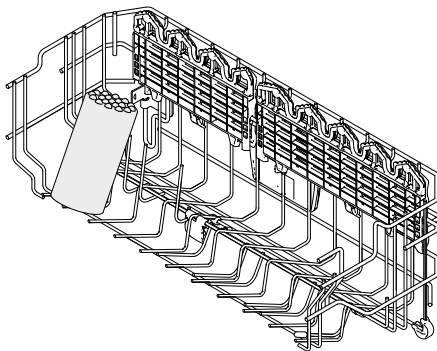
Für mehr Standsicherheit von hohen Gläsern können sowohl Gläserhalter als auch Tablare verwendet werden.

Gläserhalter

- Nadelreihe nach oben ziehen, bis sie einrasten.

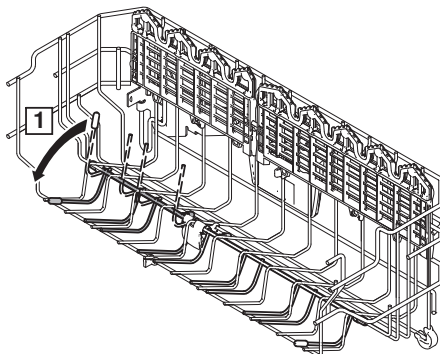


- Gläser an Nadelreihe stellen.

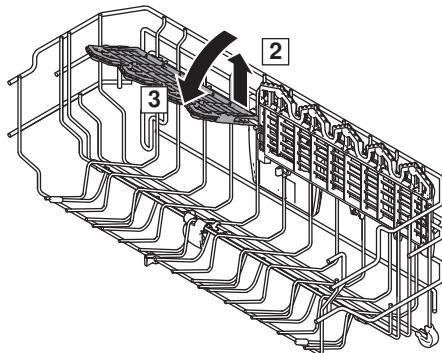


Tablar

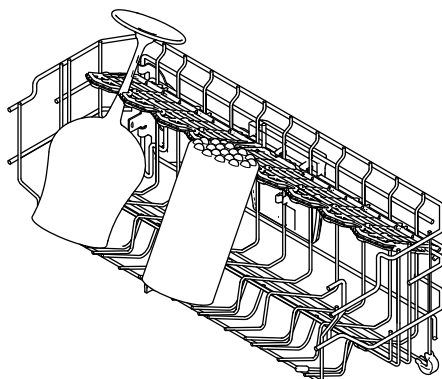
- Nadelreihe 1 nach unten klappen.



- Tablar hochziehen **2** und umklappen **3**.



- Stielgläser in der V-Form des Tablars fixieren. Hohe Trinkgläser an Tablar anlehnen.



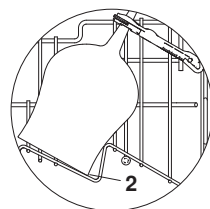
Dünnes Glas ist für Beschädigungen sehr anfällig.

Stellen Sie Stielgläser sorgfältig in den Korb.

Sorgen Sie für einen sicheren Stand der Gläser, ohne dass die Gläser sich dabei gegenseitig oder anderes Geschirr berühren.

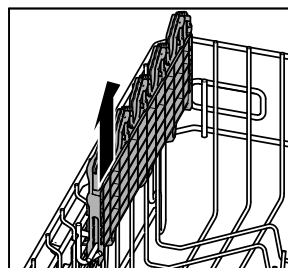


Trocknungsflecken werden vermieden, wenn das Glas am untersten Punkt die Korbstange 2 berührt.



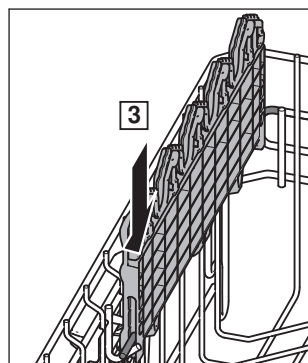
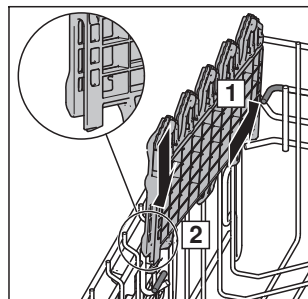
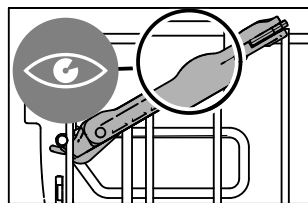
Tablar entfernen

- Tablar bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- Tablar entfernen, indem bei der Halterung in der Mitte des Oberkorbes das Tablar nach oben gezogen wird.



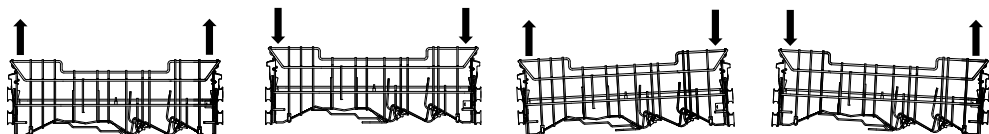
Tablar anbringen

- ▶ Vor dem Anbringen des Tablares:
Tablar Erhöhungen müssen nach oben zeigen im befestigten Zustand.
- ▶ Tablar bei Drahhalterung **1** hinten bzw. vorne am Korb einschieben und dann bei der Halterung in der Mitte **2** nach unten drücken.
- ▶ Kräftig senkrechtes Tablar herunterdrücken **3**.

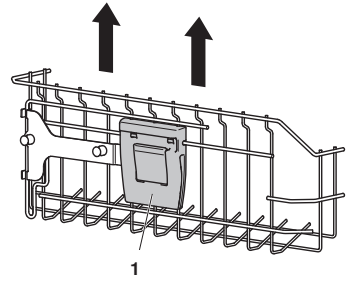


Oberkorb verstellen

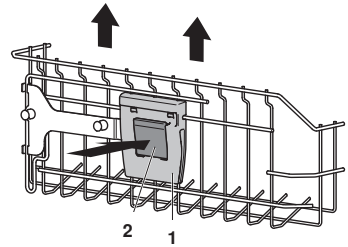
Je nach Modell kann der Oberkorb zwischen ca. 2–4 cm in der Höhe verstellt werden. Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf gewünschte Einrastposition anheben.
 - Der Oberkorb wurde erhöht.

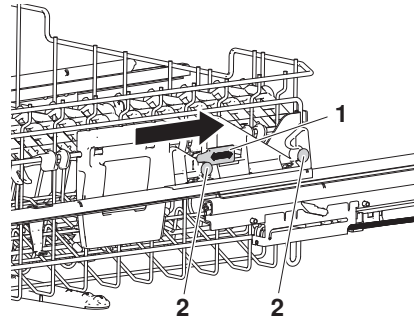


- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- ▶ Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken.
 - Die Arretierung wird entriegelt.
- ▶ Oberkorb auf gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.
 - Der Oberkorb wurde gesenkt.



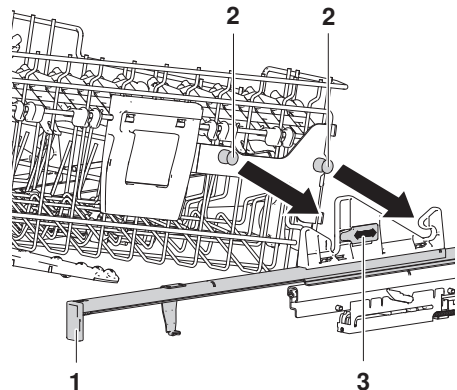
Oberkorb entnehmen

- ▶ Seitliche Verriegelungen **1** nach hinten schieben.
- ▶ Oberkorb an vorderen Seiten halten und anheben.
 - Die Sicherungsbolzen **2** lösen sich aus der Halterung.
- ▶ Oberkorb entnehmen.



Oberkorb einsetzen

- ▶ Schienen **1** bis an den Anschlag ausfahren.
- ▶ Sicherungsbolzen **2** der rechten und dann der linken Seite einführen.
- ▶ Oberkorb leicht nach unten drücken und einrasten lassen.
- ▶ Seitliche Verriegelungen **3** zu sich ziehen, bis sie klickend einrasten.

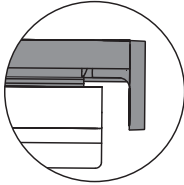


Oberkorb ausrichten

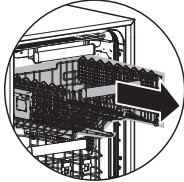


Falls der Korb sich nicht ganz ins Gerät schieben lässt (1), den Korb kräftig bis zum Endanschlag herausziehen (2) und wieder hineinschieben (3).

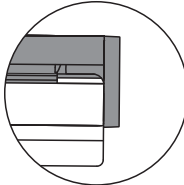
1



2



3



Gefahr von Wasseraustritt!

Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass der Korb ganz eingeschoben ist.

Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.

5.3 Beladetipps Besteckschublade *

*modellabhängig

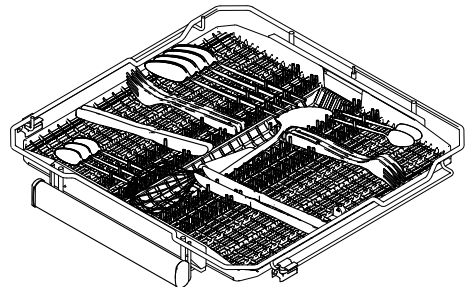


Geräteschäden durch zu hohe Beladung!

Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht der Besteckschublade von **5 kg** nicht.

Besteck einordnen

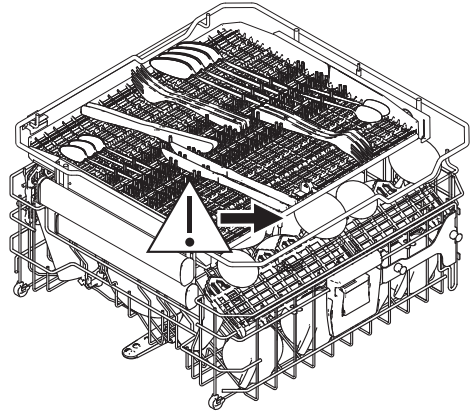
- ▶ Besteck wenn möglich mit Griff in der Nadelreihe platzieren.
- ▶ Bei Besteck mit dickem Griff oder wenn rechtes, bewegliches Seitenteil der Besteckschublade angehoben ist Mundstück bzw. Klinge in der Nadelreihe platzieren.





Wenn das Besteck rutscht, Besteck mit Griff nach aussen und leicht schräg platzieren.

- ▶ Bei hohen Gläsern: Rechtes, bewegliches Seitenteil um 2 cm anheben oder bis in die Mitte schieben.



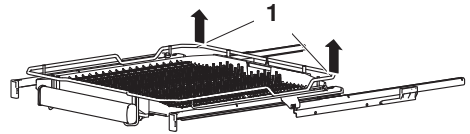
Gefahr von Schäden an hohen Gläsern!

Hohe Gläser können mit Besteckschubladenrahmen zusammenstossen und beschädigt werden.

Besteckschublade entnehmen

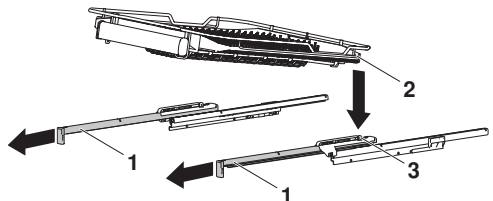
Für das Be- und Entladen ausserhalb des Gerätes kann die Besteckschublade dem Gerät entnommen werden.

- ▶ Hintere Ecken **1** des Besteckschubladenrahmens anheben und aus der Halterung ausklicken.
- ▶ Besteckschublade entnehmen.



Besteckschublade einsetzen

- ▶ Schienen **1** bis an den Anschlag ausfahren.
- ▶ Hintere Ecken **2** des Besteckschubladenrahmens in die Halterung **3** legen und leicht nach unten drücken, bis sie klickend einrasten.

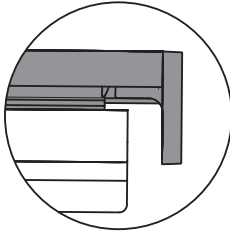


Besteckschublade ausrichten

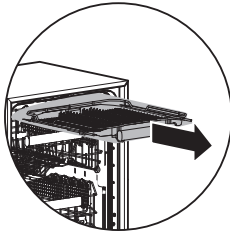


Falls der Korb sich nicht ganz ins Gerät schieben lässt (1), den Korb kräftig bis zum Endanschlag herausziehen (2) und wieder hineinschieben (3).

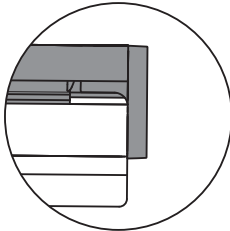
1



2



3



Gefahr von Wasseraustritt!

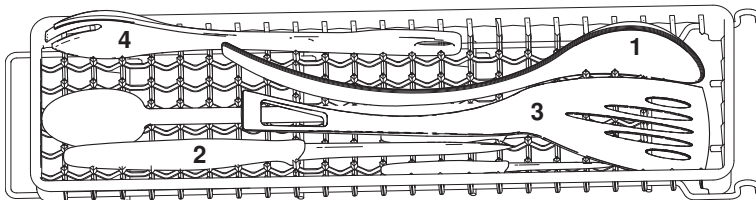
Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass der Korb ganz eingeschoben ist.

Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.

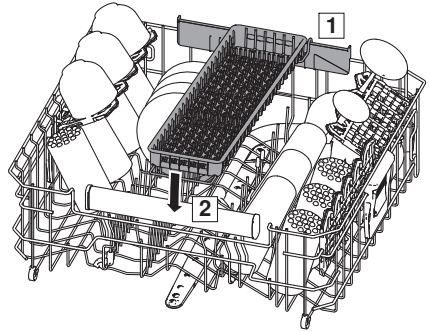
5.4 Vario-Besteckauflage *

* modellabhängig

- Schöpfkelle 1, Messer(spitze) 2 und Bratschaufel 3 nach hinten zeigend in die Vertiefung legen. Schöpfbesteck 4 auf Seite stehend einordnen.



- Vario-Besteckauflage auf das Korbgitter hinten **1** und auf den Korbgrieff **2** stellen.



Unter die Vario-Besteckauflage keine grossflächigen Geschirrtteile stellen (Pfannen, Schüsseln), da diese den unteren Sprühstrahl zu stark abdecken.

6 Bedienung

6.1 Tipps rund ums Spülen

Allgemeines

- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Stark eingebrannte Speisereste vorher einweichen.
- Gefässe wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren, um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden.
- Wenn Fettfilter von Dunstabzügen gereinigt werden, Programm «Intensiv»  wählen und maximale Menge an Spülmittel verwenden.

Energie und Wasser sparen

- Gerät bis zur maximalen Kapazität beladen.
- Geschirr nicht manuell vorspülen. Dies führt zu einem erhöhten Wasser- und Energieverbrauch.
- Wenn das Geschirr im Geschirrspüler gemäss Bedienungsanleitung gereinigt wird, wird in der Regel weniger Energie und Wasser verbraucht als beim manuellen Spülen.

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff manuell spülen.
- Tonwaren neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splittern.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Glas kann je nach Art und verwendetem Spülmittel trüb werden. Fragen Sie beim Glaslieferanten nach, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zum Bruch führen.
- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Abgelöste Klebeetiketten können das Siebsystem verstopfen.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn neigen zu Braun- bis Schwarzfärbung.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung. Aluminium separat oder manuell spülen.

6.2 Spülmittel wählen

Allgemeines

! Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel! Starke Schaumbildung kann zu Funktionsstörungen führen. Halten Sie die auf der Verpackung aufgedruckten Dosiersvorschriften genau ein und wenden Sie sich bei Fragen an den Spülmittelhersteller. Zu hohe oder tiefe Dosierung kann zu Geräteschäden führen.

- ▶ Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden (Tabs, Pulver, Gel, kombinierte Reinigungsprodukte).

Tags

Tags eignen sich für Programme mit Spültemperaturen über 55 °C. Bei kurzen Programmen mit Spültemperaturen unter 55 °C lösen sich Tags unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

! Das Programm «Party» ist nicht für Tags geeignet! Nur Spülmittel in Form von Pulver oder Gel verwenden!

Kombinierte Reinigungsprodukte (Tags/Pulver)

Bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten, welche die Verwendung von Glanzspülmittel und Regeneriersalz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- ▶ Auf der Produktverpackung des Spülmittelherstellers überprüfen, ob die angegebenen Wasserhärten sich mit Ihrer lokalen Wasserhärte decken.
- ▶ Benutzereinstellung «All in 1» **13** aktivieren (siehe Seite 48).
 - Programme und Anzeigen werden dem kombinierten Reinigungsprodukt angepasst.
- ▶ Falls die Nachfüllanzeige  blinkt, Regeneriersalz nachfüllen.
- ▶ Falls die Nachfüllanzeige  blinkt, Glanzmittel nachfüllen.

Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist:

- ▶ Konventionelle Reinigungsprodukte verwenden.
- ▶ Benutzereinstellung «All in 1» **13** deaktivieren (siehe Seite 48).

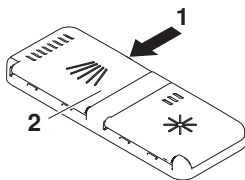
Bei Reklamationen wenden Sie sich an den Spülmittelhersteller.

6.3 Spülmittel einfüllen

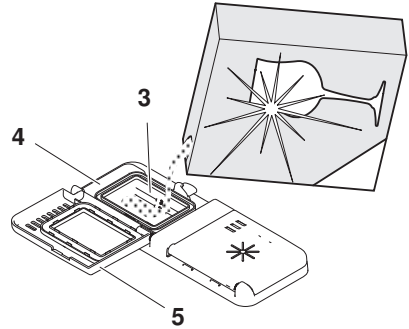
! Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu einem defekten Türverschluss führen.

Pulver

- ▶ Auf Verschluss **1** des Spülmittelbehälters **2** in Pfeilrichtung drücken und öffnen.

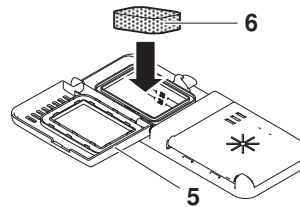


- ▶ Markierung **3** «20 und 30 ml» beachten.
- ▶ Spülmittel in Behälter geben. Dosierung gemäss Angaben des Spülmittelherstellers.
- ▶ Bei starker Verschmutzung ca. 1 Teelöffel Spülmittel in Vorspülkammer **4** geben.
- ▶ Klappdeckel **5** schliessen.



Tabs

- ▶ Tab **6** flach in Dosierfach legen.
- ▶ Klappdeckel **5** schliessen.



6.4 Display bedienen

Das Wählen von Programmen, Einstelloptionen, Benutzereinstellungen, Dauermodus und Favoriten erfolgt mittels Antippen oder Gedrückthalten der jeweiligen Tasten.

Taste antippen

Mit dem kurzen Antippen einer wählbaren oder gewählten Taste kann man

- von einem Menü ins nächsthöhere wechseln.
- weitere Funktionen desselben Menüs anzeigen lassen.
- wählbare Funktionen aktivieren.
- gewählte Funktionen deaktivieren.

Taste gedrückt halten

Mit dem Gedrückthalten einer Taste kann man auf einfache Weise

- ein Programm als Favoriten speichern (siehe Seite 45).
- einen Favoriten löschen (siehe Seite 46).
- Informationen zu einer Funktion erhalten (siehe Seite 49).
- ein Programm im Dauermodus verwenden (siehe Seite 44).

Bei Programmen

- ▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten , und erscheinen.



Bei Favoriten

- Taste des gewünschten Favoriten, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten ,  und  erscheinen.



Bei Einstelloptionen und sämtlichen Benutzereinstellungen

- Taste der gewünschten Funktion gedrückt halten, bis im Display neben der gewünschten Funktion die Taste  erscheint.

6.5 Programm wählen und starten

Die folgenden Arbeitsschritte gelten für alle Programme, mit Ausnahme des Programms «Party» .

-  Um das Programm «Party»  zu starten, Kapitel «Programm ‚Party‘» beachten (siehe Seite 41).

Programm wählen

- Dunkles Display antippen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Gewünschtes Programm antippen, z. B. .
 - Im Display erscheint das gewählte Programm.



- Um Einstelloptionen hinzuzuwählen, Taste  antippen.
 - Im Display erscheint die Auswahl der Einstelloptionen.



- Gewünschte Einstelloption antippen, z. B. .
- Bei Bedarf Programm im Dauermodus verwenden (siehe Seite 44) oder Programm als Favoriten speichern (siehe Seite 45).

Programmwahl ändern

- Taste  so oft antippen, bis der Startbildschirm erscheint.
 - Die vorgenommenen Eingaben wurden verworfen.
- Neue Eingaben vornehmen.

Programmwahl abbrechen

- Taste  so oft antippen, bis der Startbildschirm erscheint.
- Gerätetür schliessen.
 - Das Display wird abgedunkelt.

Programm starten

- Sobald alle für das Programm nötigen Einstellungen gemacht sind, Gerätetür schließen.

- Das Programm startet sofort.
- Das FunctionLight leuchtet.



Wird die Gerätetür innerhalb von 30 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und das Display; zudem ertönt ein Signalton. Das Programm muss neu gewählt werden.

6.6 Programm «Party»

Beladung

Das Programm «Party»  erlaubt eine volle Beladung des Geschirrkorbes. Es eignet sich nur für leicht verschmutztes Geschirr:

- Wein-, Sekt- und Trinkgläser
- Teller mit leicht fettigen Rückständen
- Kaffee- und Teetassen
- Besteck



Nicht für bereits eingetrocknetes oder mittel bis stark verschmutztes Geschirr geeignet!

Gerät aufwärmen

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis Programm «Party»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint folgende Meldung:



- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Gerät wärmt sich während max. 25 Minuten auf.
 - Je nach Modell erscheint im Display die Meldung «Geschirr einräumen» oder das FunctionLight blinkt.

Programm starten

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Geschirr einräumen.
- ▶ Spülmittel in Form von Pulver oder Gel einfüllen.



Nicht für Tabs geeignet!

- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Programm startet sofort und dauert ca. 11 Minuten.

Sobald das Programm beendet ist,

- ertönt ein 5-facher Signalton.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint folgende Meldung:



- ▶ Feuchtes Geschirr entnehmen und von Hand nachtrocknen.

Weitere Spülgänge durchführen

Da das Wasser des ersten Spülgangs im Gerät zurückbleibt und bei geschlossener Gerätetür bis zu 5 Stunden warmgehalten wird, kann es für 4 weitere Spülgänge verwendet werden.



Verbrühungsgefahr! Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, kann das Wasser zwischen den Spülgängen heisser als 50 °C sein.

- ▶ Bei Bedarf eine weitere Ladung Geschirr einräumen.
 - Nach dem 5. Spülgang wird das Programm automatisch abgebrochen.
- ▶ Spülmittel in Form von Pulver oder Gel einfüllen.



Vor jedem weiteren Spülgang mit Geschirr muss Spülmittel in den Spülmittelbehälter gefüllt werden!

- ▶ Um Programm abubrechen, Taste **X** antippen.
- ▶ Um Programm erneut zu starten, Gerätetür schliessen.
 - Wenn die Gerätetür zwischen 2 Spülgängen länger als 3 Stunden offenbleibt, wird das Programm abgebrochen.



Bei häufiger Verwendung des Programms «Party»  empfiehlt sich, «Spülen-Plus»  in den Einstelloptionen zu aktivieren. Dadurch werden die jeweiligen Spülgänge etwas verlängert.

6.7 Geschirr nachträglich einräumen



Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!

- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programm wird unterbrochen.
 - Im Display erscheint das unterbrochene Programm abwechselungsweise mit der Meldung «Tür schliessen».



- ▶ Geschirr einräumen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

6.8 Programm vorzeitig abbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!

- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programm wird unterbrochen.
 - Im Display erscheint das unterbrochene Programm abwechselungsweise mit der Meldung «Tür schliessen».



- ▶ Taste X antippen.
 - Im Display erscheint folgende Meldung:

Wollen Sie das Programm abbrechen?

NEIN

JA

- ▶ «JA» antippen.
 - Im Display steht: «Das Programm wird abgebrochen...»
 - Das Wasser wird abgepumpt.
 - Ein 5-facher Signalton ertönt.
 - Das Display erlischt.
 - Das Programm wurde abgebrochen.

6.9 Geschirr entnehmen

Das Geschirr kann entweder bei Programmende oder nach Ablauf der Nachtrocknungsphase entnommen werden. Zur optimalen Trocknung empfiehlt es sich, das Geschirr erst nach Ablauf der Nachtrocknungsphase zu entnehmen.

Programmende und Nachtrocknungsphase

Sobald das Programm beendet ist,

- ertönt ein 5-facher Signalton.

Anschliessend beginnt die Nachtrocknungsphase:

- Das FunctionLight blinkt.
- Die Gerätetür wird automatisch geöffnet.



Geräteschäden durch Schliessen der Gerätetür!

Die Gerätetür darf während der automatischen Türöffnung nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird sonst beschädigt!

Sobald die Nachtrocknungsphase beendet ist,

- ertönen 3 lange Signaltöne.
- erscheint im Display während ca. 10 Sekunden der Energie- und Wasserverbrauch des Programms.
- erlischt das Display.
- geht das Gerät in den Energiesparmodus «EcoStandby».

Geschirrspüler ausräumen

- ▶ Geschirr entnehmen. Zuerst Unterkorb entladen.
- ▶ Siebsystem periodisch kontrollieren und ggf. reinigen.

7 Programmoptionen

7.1 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. zum Niederstromtarif). Er kann für kurze Zeit, nach der Programmwahl eingestellt werden.

Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

Dauer einstellen

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Gewünschtes Programm und bei Bedarf alle gewünschten Einstelloptionen wählen (siehe Seite 40).
- ▶ Taste ▶≡ antippen.
- ▶ Taste ⌚ antippen.
 - Im Display erscheint das Menü des Startaufschubs.



- ▶ Taste + oder – so oft antippen, bis die gewünschte Dauer erscheint.
- ▶ Bei Bedarf «OptiStart» ⌚ antippen, um das Geschirr während des Startaufschubs einzuweichen.
- ▶ Taste ↶ antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Einstelloptionen.
 - Die gewählte Dauer ist gespeichert.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Je nach Modell wird das Display abgedunkelt.
 - Die eingestellte Dauer läuft ab.
 - Nach Ablauf der Dauer startet das gewählte Programm automatisch.
 - Bei Programmende ertönt kein Signalton.



Während des Startaufschubs kann jederzeit nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

Startaufschub und Programm abbrechen

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Taste X antippen.
- ▶ «Ja» antippen.
 - Startaufschub und Programm sind abgebrochen.

7.2 Programm im Dauermodus

Es kann ein einziges Programm im Dauermodus verwendet werden. Das Programm erscheint beim Öffnen der Gerätetür im Startbildschirm und kann sofort gestartet werden. Ein im Dauermodus verwendetes Programm kann jederzeit gelöscht werden.

Programm als Dauermodus speichern

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ,  und  erscheinen.



- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das im Dauermodus verwendete Programm.



Dauermodus-Programm starten

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint das als Dauermodus verwendete Programm.
- ▶ Taste ▶ antippen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Programm startet.

Dauermodus beenden

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint das als Dauermodus verwendete Programm.
- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint der Startbildschirm.
 - Der Dauermodus wird beendet.

7.3 Favoriten

Es können bis zu 10 Programme mit oder ohne Einstelloptionen als Favoriten abgespeichert werden. Als Favoriten gespeicherte Programme erscheinen im Startbildschirm nach dem Programm «Eco»  und können jederzeit gelöscht werden.

Favoriten ohne Einstelloptionen erstellen



Diese Funktion eignet sich dafür, Programme, die werkseitig nicht auf dem Startbildschirm dargestellt sind, ebendort anzeigen zu lassen.

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ,  und  erscheinen.



- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das gewählte Programm mit einem Herz, z. B. .



Favoriten mitsamt Einstelloptionen erstellen

- Programm mitsamt Einstelloptionen wählen (siehe Seite 40).



- Im Menü der Einstelloptionen Taste > antippen.
 - Im Display erscheinen die Tasten ♥, ⓘ und ∞.



- Taste ♥ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das gewählte Programm mit einem Herz, z. B. 🍷♥.



Favoriten starten

- Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- Taste des gewünschten Favoriten antippen, z. B. 🍷♥.
- Bei Bedarf Einstelloptionen anpassen (siehe Seite 40).
- Sobald alle für das Programm nötigen Einstellungen gemacht sind, Gerätetür schließen.
 - Das Programm startet sofort.
 - Das FunctionLight leuchtet.

Favoriten im Dauermodus verwenden

- Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- Taste des gewünschten Favoriten, z. B. 🍷♥, gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten 🗑️, ⓘ und ∞ erscheinen.



- Taste ∞ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das im Dauermodus verwendete Programm.



Favoriten löschen

- Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- Taste des gewünschten Favoriten, z. B. 🍷♥, gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten 🗑️, ⓘ und ∞ erscheinen.



- Taste 🗑️ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Der Favorit wurde gelöscht.

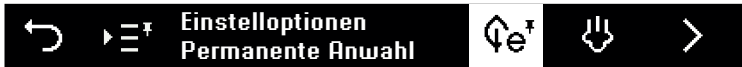
7.4 Einstelloptionen permanent anwählen

Einstelloption jedem Programm zuweisen

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen» erscheint.
- ▶ Benutzereinstellung «Einstelloptionen Permanente Anwahl» wählen.
 - Die Benutzereinstellung « Einstelloptionen Permanente Anwahl» erscheint.



- ▶ Gewünschte Einstelloption antippen, z. B. .
- Im Display erscheint die gewählte Einstelloption mit einem Pinn, z. B. .



- Bei der nächsten Programmwahl wird die gewählte Einstelloption automatisch jedem Programm zugewiesen.
- ▶ Bei Bedarf weitere Einstelloptionen permanent anwählen.
- ▶ Taste antippen, um ins Hauptmenü der Benutzereinstellungen zu gelangen.

Permanente Einstelloption temporär ausschalten

- ▶ Gewünschtes Programm antippen, z. B. .
- Im Display erscheint das gewählte Programm.



- ▶ Taste antippen.
- Im Display erscheint die Auswahl der Einstelloptionen.



- ▶ Permanent angewählte Einstelloption antippen, z. B. .
- Die Einstelloption «Energiesparen» wird für das Programm «Intensiv» temporär ausgeschaltet.
- ▶ Bei Bedarf andere Einstelloptionen wählen.
- ▶ Programm starten (siehe Seite 40).



Bei einer zukünftigen Wahl des Programms «Intensiv» erscheinen wieder alle permanent angewählten Einstelloptionen.

7.5 Kindersicherung

Aktivieren

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «Kindersicherung»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display steht: «Um die Kindersicherung zu aktivieren, geben Sie bitte den Code 3221 rückwärts ein.»
- ▶ Um Meldung zu bestätigen, Taste X antippen.
 - Im Display erscheint das Eingabefeld für den Code.



- ▶ Code gemäss dem Kapitel «Häufig genutzte Benutzereinstellungen» eingeben (siehe Seite 20).
 - Die Kindersicherung ist aktiviert.

Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Die Kindersicherung muss jeweils vor der Programmwahl überwunden werden. EcoManagement-Daten können jedoch ohne Überwindung der Kindersicherung aufgerufen werden.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Code 1223 eingeben (siehe Seite 20).
 - Das Gerät ist entriegelt.
 - Das Gerät kann wie gewohnt bedient werden.

Deaktivieren

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «Kindersicherung»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Kindersicherung ist deaktiviert.

7.6 All in 1

Aktivieren

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis die genutzte Benutzereinstellung «All in 1»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - «All in 1» ist aktiviert.
- ▶ Taste < mehrfach antippen, um zum Startbildschirm zu gelangen.
- ▶ Kombiniertes Reinigungsmittel einfüllen (siehe Seite 38).



Beim Programm «Party» dürfen keine Tabs verwendet werden! Nur kombinierte Reinigungsprodukte in Form von Pulver oder Gel einfüllen!

- ▶ Programm wählen (siehe Seite 40).

Deaktivieren

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis die genutzte Benutzereinstellung «All in 1»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - «All in 1» ist deaktiviert.
- ▶ Taste  mehrfach antippen, um zum Startbildschirm zu gelangen.

7.7 Wischutz

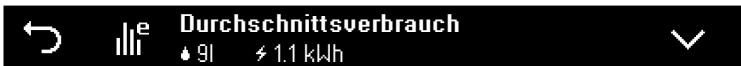
- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis die Benutzereinstellung «Wischschutz»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Display ist während 10 Sekunden gesperrt.
 - Das Display kann gereinigt werden.
 - Im Display läuft die Sperrdauer ab.
 - Sobald die Sperrdauer abgelaufen ist, erscheint der Startbildschirm.

7.8 EcoManagement

- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms.



- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint der Durchschnittsverbrauch an Energie und Wasser der letzten 25 Programme.

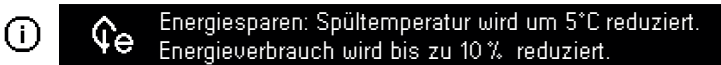


- ▶ Taste  erneut antippen.
 - Im Display erscheint der Gesamtverbrauch an Energie und Wasser der letzten 25 Programme.



7.9 Information

- ▶ Taste der gewünschten Funktion gedrückt halten, bis im Display neben der gewünschten Funktion die Taste  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint die Beschreibung zur Funktion.



- ▶ Taste  antippen, um Information zu schliessen.

8 V-ZUG-Home



Laden Sie Aktualisierungen via V-ZUG-Home auf Ihr Gerät, damit Sie immer auf dem neusten Stand sind.

Hiermit erklärt V-ZUG AG, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://www.vzug.com/de/de/guidance-for-testing-institutes>

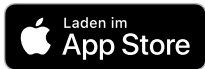
8.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Heimnetzwerk verbunden ist
- WLAN, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n



Google Play™ ist eine Trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

8.2 Erstinbetriebnahme



Bleiben Sie während der Verbindungsherstellung in der Nähe Ihres Haushaltsgerätes und halten Sie das Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes bereit.

App installieren

- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth und Standortermittlung aktivieren.
- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.

V-ZUG-Home Modus am Gerät aktivieren

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.

Gerät mit Heimnetzwerk verbinden

- ▶ In der V-ZUG App Haushaltsgerät hinzufügen.
 - In der V-ZUG App erscheint eine Bluetooth-Koppelungsanfrage.
 - Im Display des Haushaltsgerätes erscheint eine 6-stellige PIN.
- ▶ 6-stellige PIN in der V-ZUG App eingeben und Bluetooth-Koppelungsanfrage bestätigen.
 - In der V-ZUG App erscheint der Name des aktiven WLANs und fordert dazu auf, das WLAN-Passwort einzugeben.
- ▶ WLAN-Passwort eingeben.
 - Das Haushaltsgerät ist mit dem aktiven WLAN verbunden.



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter [vzug.com](https://www.vzug.com).

9 Benutzereinstellungen

9.1 Benutzereinstellungen anpassen

Die Benutzereinstellungen können jederzeit geändert werden.

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis  «Benutzereinstellungen» erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.



- ▶ Taste > so oft antippen, bis die gewünschte Benutzereinstellung erscheint.
- ▶ Gewünschte Benutzereinstellung antippen.
 - Die gewählte Benutzereinstellung erscheint weiss.
- ▶ Gewünschte Einstellung vornehmen.
- ▶ Taste ↶ antippen, um ins Hauptmenü der Benutzereinstellungen zu gelangen.

9.2 Übersicht Benutzereinstellungen

	Sprache	Auswahl
Die Sprache der Anzeige kann geändert werden. Es stehen verschiedene Sprachen zur Auswahl.		▪ Deutsch ▪ (...)
	Helligkeit	Auswahl
Die Helligkeit des Displays kann mit den Tasten + und – verändert werden. Es stehen 5 verschiedene Helligkeitsstufen zur Auswahl.		▪ Stufe 1: sehr dunkel ▪ Stufe 2: dunkel ▪ Stufe 3: mittel ▪ Stufe 4: hell ▪ Stufe 5: sehr hell (werkseitig eingestellt)
	Töne	Auswahl
Es gibt 2 Arten von Tönen: Tastentöne  und Signaltöne  . Tastentöne ertönen beim Antippen der Tasten. Signaltöne ertönen nach Programmende, nach der Nachrocknungsphase und bei Störungen. Die Lautstärke beider Töne kann verändert oder ausgeschaltet werden. Es stehen jeweils 2 verschiedenen Lautstärken zur Auswahl.		▪ : Aus ▪ : Leise (werkseitig eingestellt) ▪ : Laut

	Einstelloptionen Permanente Anwahl	Auswahl																																																					
Durch Antippen einer Einstelloption wird diese automatisch bei jedem Programm zugewiesen (siehe Seite 47). Einzig beim Programm «Vorspülen»  werden die Einstelloptionen «Energiesparen»  und «SteamFinish»  nicht aktiviert.		• : Energiesparen • : SteamFinish • : Teilbeladung • : Startaufschub inkl. OptiStart • : SpülenPlus • : TrocknenPlus																																																					
	Glanzmitteldosierung	Auswahl																																																					
Die Glanzmittelmenge wird automatisch  der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst. Falls das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, kann die Dosierung manuell  auf 12 Stufen eingestellt werden. Die Glanzmittelmenge kann ausgeschaltet werden  .		•  Automatisch (werkseitig eingestellt) •  Stufe 1–12 •  Aus																																																					
	Wasserhärte	Auswahl																																																					
Die Wasserhärteeinheit kann auf «°fH» oder «°dH» eingestellt werden. Für eine optimale Funktion des Gerätes, muss die Wasserhärte den örtlichen Verhältnissen angepasst werden. Informieren Sie sich bei der örtlichen Wasserversorgung oder unter www.trinkwasser.ch .		• °fH: Französische Härte (werkseitig eingestellt: hart) • °dH: Deutsche Härte																																																					
<table><tr><td></td><td colspan="2">weich</td><td colspan="2">mittel</td><td colspan="3">hart</td><td colspan="6">sehr hart</td></tr><tr><td>°fH</td><td>1–5</td><td>6–10</td><td>11–15</td><td>16–20</td><td>21–25</td><td>26–30</td><td>31–35</td><td>36–40</td><td>41–50</td><td>51–60</td><td>61–70</td><td>71–80</td><td>81–120</td></tr><tr><td>°dH</td><td>1–3</td><td>4–6</td><td>7–9</td><td>10–12</td><td>13–14</td><td>15–16</td><td>17–19</td><td>20–22</td><td>23–27</td><td>28–32</td><td>33–38</td><td>39–45</td><td>45–65</td></tr></table>															weich		mittel		hart			sehr hart						°fH	1–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–50	51–60	61–70	71–80	81–120	°dH	1–3	4–6	7–9	10–12	13–14	15–16	17–19	20–22	23–27	28–32	33–38	39–45	45–65
	weich		mittel		hart			sehr hart																																															
°fH	1–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–50	51–60	61–70	71–80	81–120																																										
°dH	1–3	4–6	7–9	10–12	13–14	15–16	17–19	20–22	23–27	28–32	33–38	39–45	45–65																																										
	Temperatureinheit	Auswahl																																																					
Die Temperatureinheit kann in «°C» oder «°F» angezeigt werden.		• °C: Grad Celsius (werkseitig eingestellt) • °F: Grad Fahrenheit																																																					
	Innenraumbeleuchtung	Auswahl																																																					
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird ab einem bestimmten Türöffnungswinkel der Innenraum während der eingestellten Dauer beleuchtet. Es stehen 5 verschiedene Dauern zur Auswahl.		• : Aktiviert (werkseitig eingestellt: 10 Minuten) • : Deaktiviert																																																					

**FunctionLight *****Auswahl**

Die Helligkeit der Türspaltenausleuchtung kann mit den Tasten + und – verändert oder deaktiviert werden. Es stehen 3 verschiedene Helligkeitsstufen zur Auswahl.

- : Aktiviert (werkseitig eingestellt: Stufe 2)
- : Deaktiviert

**Automatische Türöffnung****Auswahl**

Ist die Benutzereinstellung aktiviert, öffnet sich die Gerätetür automatisch während der Trocknungs- und Nachtrocknungsphase einen Spalt, um Energie zu sparen. Ist die Benutzereinstellung deaktiviert, verlängert sich die Programmdauer um 10 Minuten.

- : Aktiviert (werkseitig eingestellt)
- : Deaktiviert

**Bedienung Türwinkel****Auswahl**

Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird die Bedienung des Displays bei einem Türöffnungswinkel grösser als 46° gesperrt, um eine versehentliche Eingabe am Display zu vermeiden.

- : Aktiviert (werkseitig eingestellt)
- : Deaktiviert

**Standby-Automatik****Auswahl**

Ist die Benutzereinstellung aktiviert, erlöschen Informationen auf dem Display nach dem Programmablauf. Ist die Benutzereinstellung deaktiviert, können durch das Bedienen der Tür Informationen angezeigt werden. Wird darauffolgend eine beliebige Taste gedrückt, erfolgt keine Anzeige mehr.

- : Aktiviert (werkseitig eingestellt)
- : Deaktiviert

**V-ZUG-Home****Auswahl**

Mit V-ZUG-Home können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B. die Benutzereinstellungen abfragen und verändern und diverse Stati Ihrer Haushaltsgeräte abfragen.

- : Aus (werkseitig eingestellt)
- : Anzeigen
- : Bedienen



Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter vzug.com.

**EcoManagement****Auswahl**

Ist die Benutzereinstellung aktiviert, stellt EcoManagement Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Mit «Löschen» werden sämtliche Verbrauchswerte auf «0» zurückgesetzt.

- : Aktiviert (werkseitig eingestellt)
- : Löschen
- : Deaktiviert

 Speichertank	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird das letzte Spülwasser zurückbehalten und für das nächste Programm verwendet. Wird danach kein weiteres Programm gestartet, wird das Wasser nach einer eingestellten Dauer abgepumpt. Es stehen drei verschiedene Dauern zur Auswahl. Nach ca. 20 Tankfüllungen wird der Tank automatisch gespült; dies bedeutet eine Programmverlängerung von ca. 30 Minuten.	• : Aktiviert • : Dauer Ecoprogramm (werkseitig eingestellt: 50 Stunden) • : Dauer weitere Programme (werkseitig eingestellt: 36 Stunden) • : Deaktiviert
 Speichertank leeren	Auswahl
Der Speichertank wird nach Antippen der Taste ► sofort geleert.	• ►: Speichertank leeren
 Tank leeren bei Netzunterbruch	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird der Speichertank nach einem elektrischen Netzunterbruch auch dann geleert, wenn vorgängig das Programm «Eco»  gelaufen ist.	• : Aktiviert • : Deaktiviert (werkseitig eingestellt)
 Warmwasseranschluss	Auswahl
Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, wird bei aktivierter Einstellung vorhandenes Warmwasser optimal genutzt.	• : Aktiviert • : Ohne Heizen • : Deaktiviert (werkseitig eingestellt)
Zur Einstellung «Ohne Heizen»  : Nur einstellen, falls das Einlaufwasser 60° C beträgt. Bei Programmende kann das Geschirr noch feucht sein. Geschirr im Gerät belassen, bis es getrocknet ist (z. B. über Nacht).	
 Favoriten löschen	Auswahl
Mit «Löschen»  und der Bestätigung der Nachfrage werden alle Favoriten gelöscht.	• : Löschen
 Werkseinstellung	Auswahl
Mit «JA» werden alle Benutzereinstellungen auf Werkseinstellung zurückgesetzt.	• JA • NEIN
 Service-Einstellungen	
Die Service-Einstellungen stehen nur Servicemitarbeitenden zur Verfügung.	

10 Pflege und Wartung

10.1 Innen- und Aussenreinigung



Bei häufiger Nutzung von Programmen mit tiefer Temperatur (kleiner 55°C) wie z.B. dem Eco-Programm, zwischendurch das Maschinenpflegeprogramm verwenden.

Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst.

Periodisch erscheint die Hinweismeldung zur Wahl des Programmes Maschinenpflege:



- ▶ Die Hinweismeldung kann mit **X** abgebrochen werden. Nach dreimaligem Abbruch wird die Hinweismeldung wieder periodisch angezeigt.

Programm Maschinenpflege starten

- ▶ Hinweismeldung mit **X** abbrechen.
- ▶ Gerät ausräumen (kein Geschirr in den Körben).
- ▶ Siebssystem reinigen.
- ▶ Handelsüblichen Maschinenpfleger-/Reiniger gemäss Verpackungsangaben begeben.
- ▶ Programm Maschinenpflege [Icon] starten.



Eine regelmässige Anwendung eines handelsüblichen Maschinenpfleger-/Reiniger für Geschirrspülmaschinen sorgt für einwandfreie Spülergebnisse und ein langes Geräteleben.

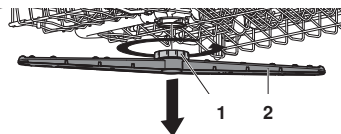
Aussenreinigung

- ▶ Keine scheuernden oder stark sauren Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine kratzenden Scheuerschwämme, Metallwatte usw. verwenden. Oberfläche wird sonst beschädigt.
- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung.
- ▶ Bedienblende mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Türdichtung und -kanten periodisch mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

10.2 Sprüharme reinigen

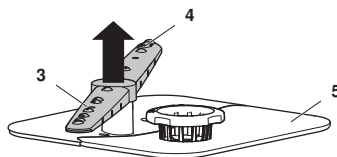
Oberer Sprüharm

- ▶ Oberkorb ganz herausziehen.
- ▶ Bajonettverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- ▶ Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.



Unterer Sprüharm

- ▶ Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- ▶ Sprüharm unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen **4** kontrollieren.
- ▶ Siebssystem **5** und Grobsieb reinigen (siehe Seite 56).



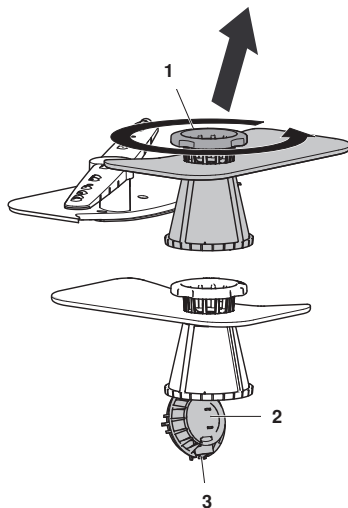
10.3 Siebssystem reinigen



Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände.

Ein nicht korrekt eingesetztes Siebssystem kann zu Gerätestörungen führen.

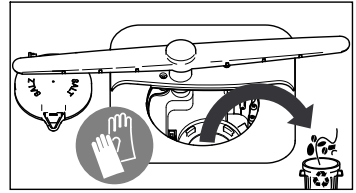
- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- ▶ Siebssystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- ▶ Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebssystem unter fließendem Wasser mit Bürste reinigen.



Schnittgefahr

Im Pumpensumpf können Glassplitter und scharfe Kleinstgegenstände ablagern. Tragen Sie Schnittfeste Handschuhe beim Reinigen des Pumpensumpfes.

- ▶ Grobe Rückstände aus dem Pumpensumpf entfernen.
- ▶ Siebsystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff 1 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



10.4 Regeneriersalz nachfüllen



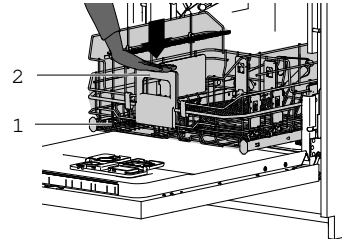
Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Wenn der Salzvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige  und im Display steht:

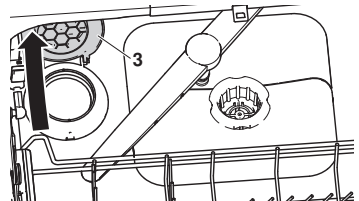


Regeneriersalz nachfüllen.
Anschließend Programm Vorspülen  wählen.

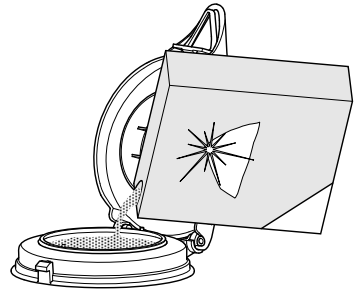
- ▶ Salzverpackung öffnen.
- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Unterkorb 1 am Griff 2 bis zum Anschlag herausziehen, bis er sich leicht anhebt.
- ▶ Unterkorb 1 mit einer Hand so sichern, dass er sich nicht nach oben bewegt.



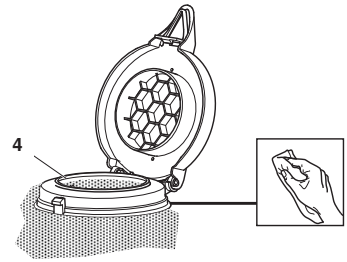
- ▶ Salzbehälterdeckel 3 durch Anheben am Griff öffnen.



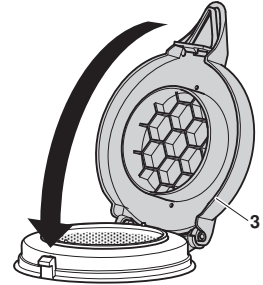
- ▶ Bei der Erstinbetriebnahme: 1 l Wasser einfüllen.
- ▶ 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen.



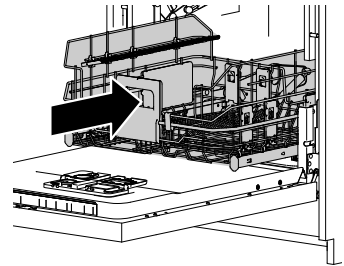
- Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters **4** abwischen.



- Salzbehälterdeckel **3** zudrücken, bis Schnappverschluss einrastet.



- Unterkorb **1** ganz zurückschieben.



- Programm «Vorspülen»  ohne Geschirr wählen, um Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.

Ungefäher Regeneriersalzverbrauch

Der Verbrauch von Regeneriersalz ist abhängig von der Wasserhärte des Zuleitungswassers. Je niedriger die Wasserhärte, desto höher ist die Anzahl Spülgänge, die mit 1 kg Regeneriersalz möglich ist.

Spülgänge pro kg Salz	°fH ¹	°dH ²
∞	1–5	1–3
680	6–10	4–6
360	11–15	7–9
250	16–20	10–12
150	21–25	13–14
125	26–30	15–16

¹ Französische Wasserhärte

² Deutsche Wasserhärte

Spülgänge pro kg Salz	°fH ¹	°dH ²
100	31–35	17–19
85	36–40	20–22
60	41–50	23–27
45	51–60	28–32
35	61–70	33–38
28	71–80	39–45
20	81–120	45–65

10.5 Glanzmittel einfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter! Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf. Gefahr von Schaumbildung. Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

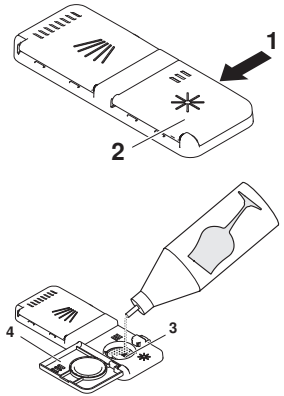
Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfließt.

Wenn der Glanzmittelvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige  und im Display steht:



Bitte Glanzmittel nachfüllen.

- ▶ Verschluss **1** des Glanzmittelbehälters **2** in Pfeilrichtung drücken und öffnen.
- ▶ Glanzmittel bis zur Markierung **3** «max» einfüllen (bei Werkseinstellung: 1,3 dl = ca. 35 Spülgänge).
- ▶ Klappdeckel **4** schliessen.
- ▶ Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



10.6 Speichertank leeren

Der Speichertank muss geleert werden, bevor das Gerät vom Stromnetz getrennt wird (z. B. bei Ferienwohnungen, Mieterwechsel).

- ▶ In den Benutzereinstellungen «Speichertank leeren»  wählen (siehe Seite 51).
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Speichertank wird sofort geleert.

¹ Französische Wasserhärte

² Deutsche Wasserhärte

11 Demomodus

11.1 Allgemeine Info

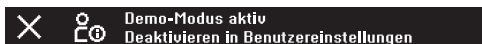
Der Demomodus ist ein Simulationsprogramm, bei welchem alle Programme ohne Wasser und Heizung ausgeführt werden.

Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät spült aber nicht.

Service-Einstellungen dürfen nur durch ausgewiesenes Fachpersonal erfolgen.

Bei Einschaltetem Demomodus erscheinen folgende Meldungen:

- ▶ Beim Erwachen des Gerätes



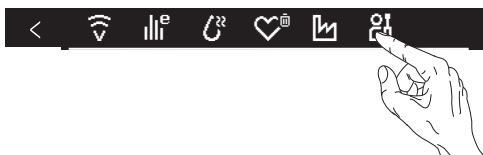
- ▶ In der Bedienerführung



11.2 Einschalten

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis ⚙ «Benutzereinstellungen» erscheint.
- ▶ Taste ⚙ antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.

- ▶ 👤 antippen



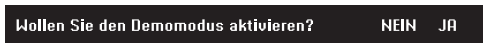
- ▶ Aktivieren durch antippen von ⏻



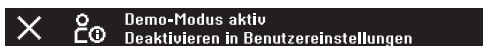
- ▶ 6301 eingeben



- ▶ Bestätigen



- ▶ ✕ antippen



- ▶ Displaymarkierung unten rechts



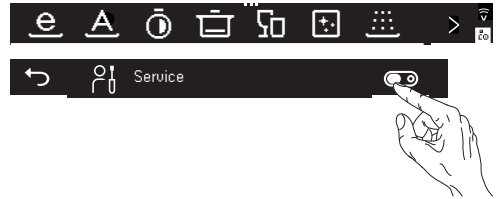
In den Serviceeinstellungen keine weiteren Einstellungen vornehmen. Es kann zu Beeinträchtigungen der Geräte- und Anzeigefunktionen führen.

11.3 Ausschalten

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen» erscheint.
- ▶ Taste antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.

- ▶ antippen

- ▶ Deaktivieren durch antippen von



- ▶ 6301 eingeben



- ▶ Bestätigen

- ▶ Displaymarkierung unten rechts entfernen.



In den Serviceeinstellungen keine weiteren Einstellungen vornehmen. Es kann zu Beeinträchtigungen der Geräte- und Anzeigefunktionen führen.

12 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können unter Umständen selbst behoben werden. Ist dies nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung sowie die Seriennummer (SN) auf dem Typenschild Ihres Gerätes und rufen Sie den Service an.

12.1 Störungsmeldungen

Bei Störungsmeldungen den Anweisungen auf dem Bedienungspanel folgen. Nach beenden der Fehlerbehebung auf tippen. Das Gerät kann wieder standesgemäss bedient werden.

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Schaumbildung?	▪ Stark schäumendes Spülmittel verwendet. ▪ Verschüttetes Glanzmittel. ▪ Handspülmittel verwendet.	▶ Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen. ▶ Schaum mit ca. 1 dl Speiseöl vernichten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste quittieren. ▶ Programm «Vorspülen» wählen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A1 Siebsystem prüfen	▪ Siebsystem nicht eingesetzt. ▪ Siebsystem nicht vollständig arretiert.	▶ Siebsystem kontrollieren und einsetzen. ▶ Feinsiebgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
A2 Wasserablauf prüfen	▪ Siebsystem verstopft. ▪ Ablaufschlauch geknickt. ▪ Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. ▪ Übermäßige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel.	▶ Siebsystem reinigen. ▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserzulauf prüfen	▪ Wasserhahn geschlossen. ▪ Filtersieb in Zuleitung verstopft. ▪ Unterbruch in Wasserversorgung. ▪ Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten.
F8 / E18 Wassertemperatursensor	▪ Zulaufwasser ist heißer als 79 °C (Warmwasseranschluss)	▶ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.
F... /E...	▪ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. Bleibt die Störungsmeldung stehen: ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und SN notieren (siehe Seite 75). ▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
U... /E...	▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung.	► Störungsmeldung durch Drücken der Taste  quittieren. Bleibt die Störungsmeldung stehen: ► Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ► Stromzufuhr wieder einschalten. ► Störungsmeldung durch Drücken der Taste  quittieren. ► Programm neu starten. ► Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und SN notieren (siehe Seite 75). ► Stromzufuhr unterbrechen. ► Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

12.2 Weitere mögliche Störungen

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät startet nicht.	▪ Verschiedene Gründe möglich.	► Gerätetür schliessen. ► Netzstecker einstecken. ► Sicherungen prüfen. ► Kapitel «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beachten (siehe Seite 48). ► Falls das Gerät immer noch nicht startet: Service anrufen.
Das Gerät neigt zu Geruchsbildung.	▪ Verschiedene Gründe möglich.	► Siebsystem reinigen. ► Programm «Maschinenpflege»  mit Maschinenreiniger laufen lassen. ► Stärkeres Programm wählen. ► Genügend Regeneriersalz nachfüllen. ► In den Benutzereinstellungen Speicherdauer des Tanks  reduzieren, z. B. 12h (siehe Seite 51).
Die Zeitanzeige bleibt beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen.	▪ Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült. ▪ Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an.	► Keine Aktion notwendig.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die angezeigten EcoManagement Verbrauchswerte sind zu hoch.	▪ Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Die Genauigkeit der vom Gerät ermittelten Werte unterliegt den typischen technischen Streuungen.	▶ Angewählte Benutzereinstellungen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Seite 51). ▶ Angewählte Einstelloptionen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Seite 20).

12.3 Unbefriedigende Spülergebnisse

Problem	Behebung
Das Geschirr wird nicht sauber.	▶ Stärkeres Programm wählen. ▶ Geschirrkörbe anders beladen; Spritzschatten vermeiden. ▶ Siebssystem reinigen und richtig einsetzen. ▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind. ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden (siehe Seite 38). ▶ In den Benutzereinstellungen Wasserhärte  richtig einstellen (siehe Seite 51). ▶ Regeneriersalz nachfüllen.
Ein weißer Belag haftet auf dem Geschirr.	▶ Gerät mit Maschinenreiniger reinigen. ▶ Regeneriersalz nachfüllen, Programm «Vorspülen»  wählen und ohne Geschirr spülen. ▶ Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden (siehe Seite 38). ▶ Glanzmittel nachfüllen. ▶ In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung  höher einstellen (siehe Seite 51). ▶ In den Benutzereinstellungen Wasserhärte  richtig einstellen (siehe Seite 51). ▶ Falls kein «All in 1» Spülmittel verwendet wird, «All in 1»  in den Benutzereinstellungen (siehe Seite 48) ausschalten.
Gläser werden trüb, zeigen Linien. Die Beläge lassen sich nicht abwischen.	▶ Die Gläser sind nicht Geschirrspüler beständig. Spülmaschinen-feste Gläser verwenden
Auf dem Geschirr sind Schlieren und Streifen zu sehen.	▶ In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung  niedriger einstellen (siehe Seite 51).

Problem	Behebung
Das Geschirr ist nass und ohne Glanz oder es weist Trocknungs- flecken auf.	▶ Glanzmittel nachfüllen. ▶ In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung ☼ höher einstellen (siehe Seite 51). ▶ Anderes Glanzmittel verwenden. ▶ Gerätetür bei Programmende erst öffnen, wenn ein 3-facher Signalton ertönt und das Display bzw. das FunctionLight erlischt (modellabhängig).
Das Spülgut weist Rostflecken auf.	Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl. ▶ Regeneriersalz nachfüllen, Programm «Vorspülen» ☼ wählen und ohne Geschirr spülen.
Im Gerät haften Spülmittelreste.	▶ Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind. ▶ Anderes Spülmittel verwenden. ▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren. ▶ Prüfen, ob Siebsystem verschmutzt ist und ggf. reinigen.
Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben sich.	Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) oder Silberbesteck wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.
Oberkorb bewegt sich von alleine aus dem Geschirrspüler.	▶ Oberkorb kräftig bis zum Anschlag einschieben. – Es ertönt ein Klickgeräusch. – Der Oberkorb ist wieder eingerastet.

12.4 Bei einem Stromunterbruch

- Ein laufendes Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

13 Zubehör und Ersatzteile

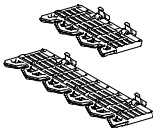
Bei Bestellungen bitte Modellbezeichnung, Modellnummer und Type des Gerätes angeben.



Besteckkorb «klein»



Besteckkorb «gross»



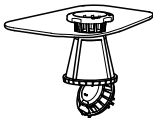
Set Tablare Unterkorb



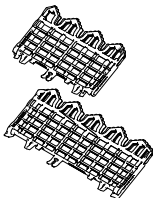
Set Easy-Nadeln (4 Stück)



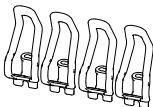
Set Vario-Besteckauflage



Siebsystem



Tablare Oberkorb



Set Klammer Kleinteile (4 Stück)

Zeitraum, für welchen Ersatzteile mindestens zur Verfügung stehen: 10 Jahre nach der Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung auf dem Markt
Weitere Ersatzteile können im Ersatzteil-Shop auf www.vzug.com erworben werden.

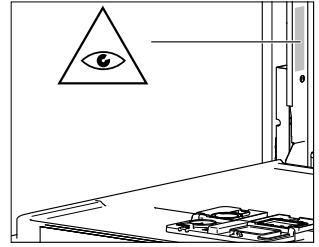
14 Technische Daten

Abmessungen	EURO 60 Grossraum
Gerätehöhe (bis Blende)	821 mm
Gerätehöhe (inkl. Verstellsockel)	845–893 mm
Gerätebreite	596 mm
Gerätetiefe	572 mm
Gerätegewicht	51–57 kg
Sanitäranschluss	
Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C:	G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–1,0 MPa (1–10 bar)
Max. Förderhöhe des Ablaufs:	1,2 m

Elektrischer Anschluss

Die Angaben zum elektrischen Anschluss befinden sich auf dem Typenschild:

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.



Umgebungsbedingungen

Minimale Umgebungstemperatur +10 °C

Garantieanspruch

Die Herstellergarantie beträgt 24 Monate nach Inbetriebnahme des Geräts.

14.1 Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

14.2 Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz funktioniert nicht bei einem Stromausfall. Schliessen Sie bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

14.3 Produktdaten gemäss EU-Verordnung 2019/2017

Die gerätespezifischen Daten sind in der EPREL (European Product Registry for Energy Labeling) - Datenbank hinterlegt. Um das Gerät zu identifizieren:

- ▶ QR-Code auf der Energieetikette scannen und dem Linkverweis folgen, oder
- ▶ «Type»-Bezeichnung, zu finden auf dem Typenschild, in der EPREL-Datenbank (<https://eprel.ec.europa.eu/>) manuell eingeben.
- ▶ Die «Type»-Bezeichnung ist auf dem Typenschild ersichtlich (siehe Seite 75).
- ▶ Das Produktdatenblatt ist zudem unter www.vzug.com beim entsprechenden Produkt ersichtlich.

14.4 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden: www.vzug.com/testinstitute.

14.5 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

15 Entsorgung

15.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

15.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

15.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

16 Stichwortverzeichnis

Symbole

«Gläser	
Gläserhalter».....	30

A

Abbruch	
Programm	43
Startaufschub	44
Taste.....	13
All in 1.....	20, 38
Aktivieren.....	48
Deaktivieren	49
Alltag Kurz	16
A-Meldungen.....	61, 62
Anfragen	75
Automatik	16
Automatische Türöffnung	53

B

Bedien- und Anzeigeelemente	11
Beladetipps Oberkorb	
Vario-Besteckauflage	36
Benutzereinstellungen.....	12, 51
Anpassen	51
Besteck	
Besteckkorb gross	11, 65
Besteckkorb klein.....	11, 65
Besteckschubblade	11
Einordnen	27, 34
Vario-Besteckauflage	66
Bierglas.....	19

C

Celsius	52
---------------	----

D

Dauermodus	39, 44
Deklarationsprogramm	16
Deutsche Wasserhärte.....	52
Display	11
Bedienen	39
Entsperren.....	48
Wischschutz.....	20
Durchschnittsverbrauch.....	21
Anzeigen.....	49
DUS	18, 19

E

Easy-Nadeln	24, 29, 66
Eco.....	16
EcoManagement.....	12, 21
Aktivieren.....	53

Anzeigen.....	49
Deaktivieren	53
Einstelloptionen	13, 20
Permanent anwählen	47, 52
Temporär ausschalten	47
Zu Favoriten hinzuwählen	46
Energie- und Wasserverbrauch.....	15, 21
Anzeigen.....	49
Energiesparen	20
Entsorgung.....	68
Erstinbetriebnahme	9

F

F- und E-Meldungen.....	62
Fahrenheit	52
Favoriten	45
Alle löschen	54
Einzel löschen.....	39, 46
Erstellen.....	45, 46
Im Dauermodus verwenden	46
Speichern	39
Starten	46
Fettfilter	19
Fondue.....	17
Französische Wasserhärte.....	52
FunctionLight	11, 14
Aktivieren.....	53
Deaktivieren	53

G

Garantieanspruch	67
Gerät	
Entsorgen	68
Gerätehygiene	18, 19
Gerätetür.....	11
Reinigen	55
Türgewicht einstellen	9
Gesamtverbrauch	21
Anzeigen.....	49
Glanzmittel	
Dosieren	52
Einfüllen	59
Glanzmittelbehälter	11, 59
Gläser	
Einordnen	24, 29, 30
Energiesparen	20
Glas.....	17
SteamFinish	20
Gültigkeitsbereich	2

H

Helligkeit	51
Hygiene.....	18

I		S	
Informationen.....	39, 49	Salzbehälter	11, 57
Innenraum	11	Schonend	
Beleuchtung.....	52	Energiesparen	20
Intensiv.....	17	Glas	17
K		Serialnummer (SN).....	75
Kindersicherung	20	Service & Support.....	75
Aktivieren.....	48	Service-Einstellungen	54
Deaktivieren	48	Servicevertrag.....	75
Entsperrn.....	48	Sicherheitshinweise	
Klappnadelrechen.....	22	Allgemeine	5
Klapprechen.....	23	Siebssystem.....	11, 66
Kleinteilehalter	66	Reinigen	56
Kleinteilehalter Oberkorb.....	29	Signalton	51
Kombinierte Reinigungsprodukte	38	Silent.....	17
All in 1.....	20	SoftClose	
Kunststoff.....	19	Ausrichten	34, 36
Kunststoffbehälter	29	Speichertank.....	54
Kurzprogramme		Leeren	54, 59
Alltag Kurz.....	16	Leeren bei Netzunterbruch	54
Party	17	Speicherdauer einstellen.....	54
Sprint.....	16	Spielzeug.....	19
Teilbeladung	20	Sprache	51
L		Sprint.....	16
Lautstärke.....	51	Sprüharme	11
LED	14	Reinigen	56
M		SpülenPlus	20
Maschinenpflege.....	18, 19	Spülmittel	
Modellbezeichnung	2	Einfüllen	38
O		Kombinierte.....	20
Oberkorb	11	Wählen.....	38
OptiStart.....	20	Spülmittelbehälter	11, 38
P		Standby-Automatik.....	53
Party	17	Startaufschub.....	20
Starten.....	41	Abbrechen	44
Programm.....	12, 15, 18	Dauer einstellen	44
Abbrechen	43	OptiStart hinzuwählen	44
Dauer	15	SteamFinish	20
Ende	43	Symbole.....	5
Im Dauermodus verwenden	44	T	
Unterbrechen.....	42	Tablar	23, 31, 32
Wählen.....	40	Tablare.....	66
Pulver	39	Tabs.....	38, 39
R		Tank	
Raclette.....	17	Leeren	54, 59
Regeneriersalz		Leeren bei Netzunterbruch	54
Nachfüllen	57	Speicherdauer einstellen.....	54
Verbrauch.....	58	Tastenton.....	51
		Teilbeladung	20
		Tellerwärmen	19
		Temperatereinheit.....	52
		tiefe Temperatur.....	55
		Ton.....	51
		TrocknenPlus	20

Türgriff.....	11
Türwinkel.....	53
Type.....	2
Typenschild.....	75

U

U- und E-Meldungen.....	63
Unterkorb.....	11
Anheben, Senken	25
Beladen	22

V

Vario-Besteckauflage	36, 66
Verbrauchswerte	15
Anzeigen.....	49
Zurücksetzen	53
Verschmutzung leicht	
Automatik	16
Party	17
Sprint.....	16
Verschmutzung normal	
Alltag Kurz.....	16
Automatik	16
Eco	16
Silent	17
Verschmutzung stark	
Automatik	16
Fondue/Raclette	17
Intensiv.....	17
Vorspülen	18
VorspülenPlus.....	18
V-ZUG App.....	50
V-ZUG-Home.....	50
Aktivieren.....	53

W

Warmwasseranschluss	54
Wasserhärte	52
Regeneriersalz	58
Weindegustation	18
WeinglasPlus	18
Werkseinstellungen	54
Wischschutz	20
Aktivieren.....	49
WLAN-Verbindung	50

17 Notizen

18 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

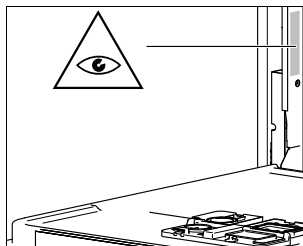
Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

- Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.



Ihr Reparaturauftrag

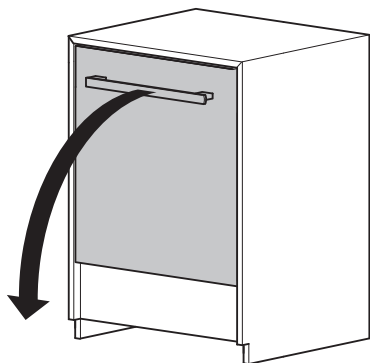
Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

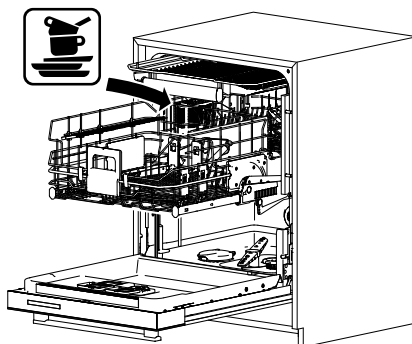
Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

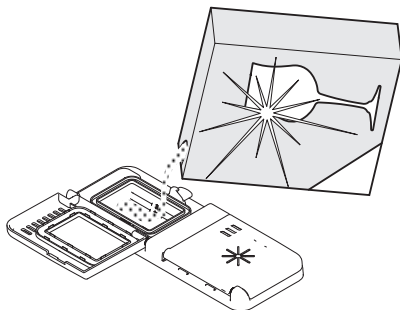
1. Gerätetür öffnen



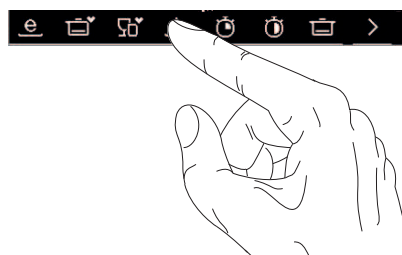
2. Geschirr einräumen



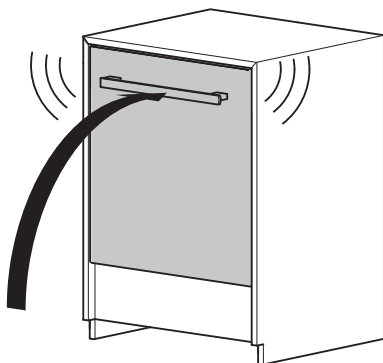
3. Spülmittel einfüllen



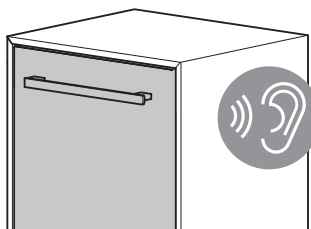
4. Programm wählen



5. Gerätetür schliessen: Programm startet



6. Ende Nachtrocknen: Geschirr entnehmen



1158519-05